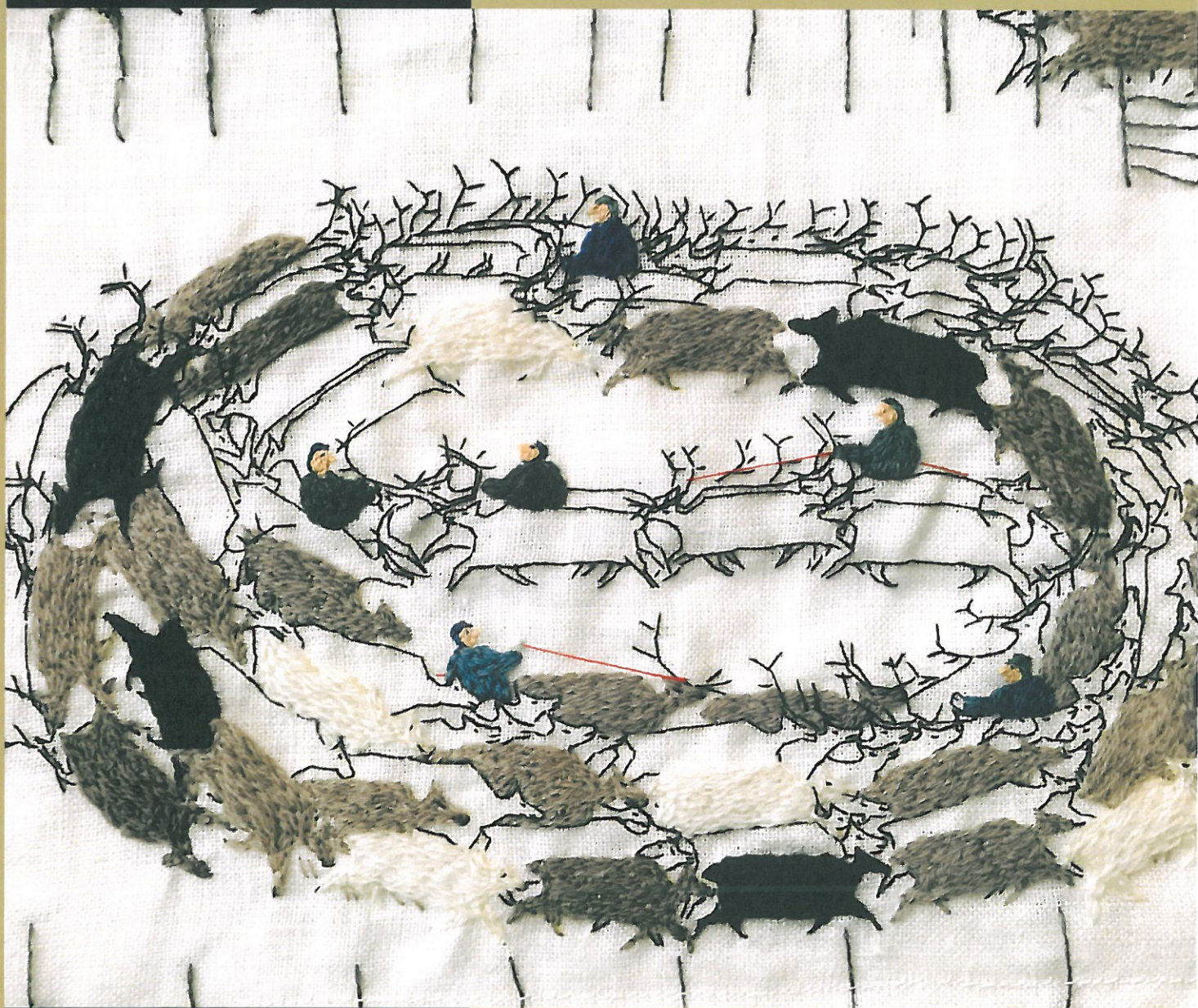


Semesterprogramm WS 2016/17

tex II

Textil – freie und kontextuelle
künstlerische Praxis und Materialkultur

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko





Barbara Putz-Plecko: Künstlerische Grundlagen (4 ECTS)

Seminarraum 3, DG Altbau

Wahlmöglichkeit bzgl. Gruppe:

Gruppe 1: Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr

Gruppe 2: Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr

Die Gruppenzuteilung findet im Rahmen der Einführung in das Studium am Montag 2.10 um 17 Uhr statt.

Nachträgliche Absprachen sind nur in Ausnahmefällen bis zum 11.10. möglich. Bitte wenden Sie sich dafür an Frank Müller (frank.mueller@uni-ak.ac.at). Wir achten darauf, dass die Gruppengröße möglichst ausgewogen ist.

Beginn und Verlauf:

Gruppe 1: Dienstag 17.10. 9.30 – 11.30 Uhr

Gruppe 2: Donnerstag 12.10. Achtung! Ausnahmsweise geänderte Zeiten 9 – 10 Uhr

Die Lehrveranstaltung ist für alle StudienanfängerInnen verpflichtend – es sei denn, Sie haben bereits ein künstlerisches Diplomstudium absolviert. Sie findet ab November in Kooperation mit Tanja Widmann statt, die dazu ebenfalls Einzelbetreuung anbieten wird.

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themenstellungen und Inhalte für Projekte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert haben Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen?

Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Die Bereitschaft zu einer kontinuierlichen und mutigen experimentellen gestalterischen Praxis und Reflexion ist wesentlich und unverzichtbar. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, durch die Reflexion der individuellen Arbeitsprozesse in der Gruppe ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln (als gute Basis für zukünftige Projektarbeiten) und einen konstruktiven Verhandlungsraum für künstlerische Positionen zu eröffnen.

Prüfungsmodalitäten:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an der LV
- Entwicklung eines Projektes und Entwicklung eines projektbezogenen Portfolios
- Präsentation der Projektarbeit im Rahmen der Final Reviews am Ende des Wintersemesters (oder Beginn des Sommersemesters)

Da die Lehrveranstaltung einen in jeder Beziehung einführenden Charakter hat und sowohl den guten Einstieg • in eine eigene künstlerische Praxis sowie • in das Kollektiv der Klasse / Universität • und in das Studienprogramm zum Ziel hat, bitte ich Sie, sich dafür entsprechend Zeit zu nehmen und auch wöchentliche Arbeitszeit an Ihrem Projekt dafür einzuplanen.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- | | | | |
|---------------------------------|-----|--|----------|
| • im BA Studium anrechenbar für | GO: | Künstlerische Grundlagen (kkp/tex) | (4 ECTS) |
| • im Diplomstudium " " | für | 1. Abschnitt: Grundlagen künstlerischer Gestaltung (kkp/tex) | (4 ECTS) |



Myrmidons of Mud. Einzelgespräche

Mag.^a, MA Tanja Widmann

Grundlagen Künstlerischer Gestaltung 1/ Künstlerische Grundlagen 1



Michele di Menna, MYRMIDONS OF MUD (2012)

Zeit: Freitags n.V.

Ort: KKP Klasse

Begleitend zur Lehrveranstaltung Grundlagen Künstlerischer Gestaltung I // Künstlerische Grundlagen 1 bei Univ.-Prof. Mag. art. Barbara Putz-Plecko werden in Einzelgesprächen die gegebenen Konzeptionen und Verfahrensweisen besprochen und weiterentwickelt. Es ist keine Voranmeldung nötig.

- | | | | |
|---------------------------------|-------------------|--------------------------------|----------|
| • im BA Studium anrechenbar für | GO: | Künstl. Grundlagen (kkp) | (1 ECTS) |
| • im BA Studium “ | für FOR: | Projektarbeiten (kkp) | (1 ECTS) |
| • im Diplomstudium “ | für 1. Abschnitt: | Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp) | (1 ECTS) |



TEXTIL IM KUNSTKONTEXT I – BILDVORLESUNG Mag.art. Barbara Graf

WS 2017
Vorlesung: 1 SemStd.

Ersttermin: 20. Oktober 2017

Vorlesung 1 SemStd., geblockt abgehalten (6 Treffen)

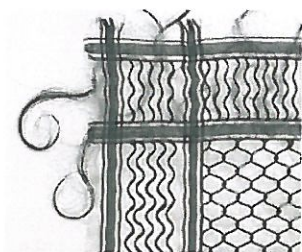
Klassenraum Textil, jeweils am Freitag: 13.00-15.15, Oktober/November

Beim letzten Treffen am 24. November werden die eigenen Recherchebeiträge vorgestellt, dafür ist die Zeit von 13.00-16.00 einzuplanen.

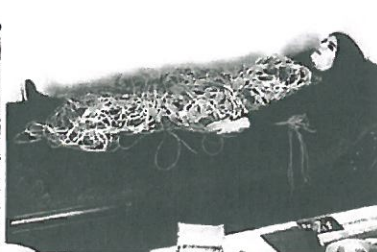
Regelmäßige Teilnahme und Abgabe/Vorstellung eines kleinen Recherchebeitrages

Keine Einschränkung der Anzahl der TeilnehmerInnen.

Anmeldungen per mail: barbara.graf@uni-ak.ac.at



Details aus: Mouna Hatoun, Kelfich 1993-99
aus: Al Mansar-Institut du Monde Arabe, 1995



Eva Hesse im Atelier, ca. 1969
The Estate of Eva Hesse, Hauser & Wirth, Zürich, London



Anna Maria Maier, Untitled 2005
On line - drawing, MoMA 2010



Marcel Duchamp, Sixteen Miles of String 1942
Philadelphia Museum of Art; Marcel Duchamp Archive

Textil im Kunstkontext I – Bildvorlesung

Themenswerpunkte im Wintersemester: Wie ist Textil in die visuelle Kunst gekommen? Und Textile Strukturbildungen vom Faden ausgehend: Sticken, Stricken/Häkeln, Teppiche/Tapisserien, Netze/Verspannungen, Haare/Haut

Dass die unterschiedlichsten Materialien Teil der visuellen Kunst geworden sind, ist eine relativ neue Angelegenheit. So reflektiert die Vorlesung auch historische Positionen des 20. Jahrhunderts, die für nicht traditionelle Materialverwendungen verantwortlich sind. Material – in dieser Vorlesung mit Fokus Textil – wird über das Funktionelle hinaus als ästhetische Kategorie verstanden und mit zahlreichen Beispielen aus der jüngeren und aktuellen visuellen Kunst vorgestellt. Materialien werden nicht nur als formbildend gesehen, sondern auch in ihren Eigenarten und als Bedeutungsträger betrachtet.

Das Textile in der visuellen Kunst hat eine ungebrochene Hochkonjunktur. Die gegenwärtigen künstlerischen Produktionen wie auch zahlreiche Ausstellungen und Publikationen sind Beleg dafür – wo auch immer der Blick hinstreift: Textil!

Worauf begründet sich dieses Phänomen? Sind textile Strukturbildungen und das Textile als Material und Idee inzwischen einfach zu einer Selbstverständlichkeit in der visuellen Kunst geworden - deshalb diese Präsenz? Oder gibt es spezifische Gründe der anhaltenden Aktualität? Eine modische Erscheinung? Ein materialimmanentes Potenzial? Ein Bedürfnis nach Sinnlichkeit durch taktil erfahrbare Materialitäten in einer virtuell geprägten Welt? Revival des Handwerks? Ideale Projektionsfläche von aktuellen Fragestellungen?

Dass Textil als selbstverständliches Medium in der bildenden Kunst auftritt, das war nicht immer so. Bis Anfang 20. Jahrhundert waren Formationen aus Stoff und Textilem Motive der Darstellung in Malerei und Skulptur oder wurden dem Kunsthandwerk, der angewandten Kunst beziehungsweise der Mode zugeordnet. Erst Schritt für Schritt entwickelte sich das Textile zu einem gleichberechtigten Medium neben oder mit anderen Medien der visuellen Kunst. Auch könnte die nicht mehr so strikte Trennung von bildender und angewandter Kunst - die überlappenden Ränder der Disziplinen – zum freien und selbstverständlichen Einsatz des textilen Mediums geführt haben.

Anhand von Werken von KünstlerInnen, die hauptsächlich oder fallweise mit textilen Materialien oder Strukturbildungen arbeiten, stellt *Textil im Kunstkontext* in thematisch gegliederten Blocks eine Vielfalt von Ausdrucks- und Einsatzmöglichkeiten des textilen Mediums vor.

Anrechenbar als:

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Künstl. Grundlagen (tex)	(1 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstl. Projektarbeiten	(1 ECTS)
• im Diplomstudium “ für	1. und 2. Abschnitt:	Grundl. künstl. Gestalt. (tex)	(1 ECTS)

Das Zeugnis wird von Prof. Barbara Putz-Plecko ausgestellt.



Mag.a Alice Götz
alice.goetz@gmx.at

Künst. Projektarbeit I/Künstlerische Praxis 1

Digitales Textildesign - Textil

Künstlerische Projektarbeit / Künstlerische Praxis 2 Std. in Blockform
Anwesenheitspflicht

INHALT

Schwerpunkt Ornament und digitale textile Techniken (z. B.: Digitaler Kreuzstich, digitale Visualisierung von Ikatgeweben, OpArt Mustern, Kaleidoskopornamente, Modeillustration etc.)

Vorbereitung der Entwürfe für Siebdrucktechnik.

Vorbereitung der Entwürfe für digitalen Textildruck (Druck nur bei externen Anbietern möglich).

Makroskopie: Einsatz von digitalen Mikroskopen um z. B. Ornamente, Patterns und Endlesspatterns zu generieren.

VORAUSSETZUNG

Account im Computerlabor der KKP-Klasse oder eigener Laptop mit Photoshop 5 CS oder höher. USB-Stick.

LITERATUR

Ernst H. Gombrich: Ornament und Kunst. Schmucktrieb und Ordnungssinn in der Psychologie des dekorativen Schaffens. Stuttgart 1982. Martina Margetts: Tord Boontje. New York. 2006. Estel Vilaseca: Cutting-Edge.

Patterns and Textures. USA 2008. The Picture Book. Contemporary Illustration. London. 2006. Ernst Haeckel:

Kunstformen aus dem Meer. München. 2005. Bacteria and other Micro Organism. Amsterdam 2004. Macarena

San Martín: Patterns in Fashion. 2009. Köln. u.v.m.



Bild: Alice Götz
Entwurf für Siebdruck
oder Digitaldruck
132 x 132 cm

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (tex)

Technologien / Praxen (tex)

Grundl. Künstl. Gestaltg (tex)

Künstl. Projektarbeit (tex)

Künstl. Projektarbeit (tex)

(2 ECTS)

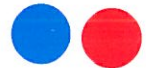
(2 ECTS)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,25 ECTS)

MEMBRANE FASSADEN



im Spannungsbogen von Poesie und Ökologie

DI P.Michael Schultes, Praxen / Künstlerische Grundlagen - Kunststoffe/Membrane (Einführung), Seminar, LV-Nr. S02097, 1.0 SemStd.

in Kombination mit

Dr. Anna Margarita Zellinger, Praxen / Künstlerische Grundlagen - Kunststoffe/Membrane (Einführung), Seminar, LV-Nr. S02109, 1.0 SemStd.

Ersttermin gemeinsam DI P.Michael Schultes und Dr. Anna Margarita Zellinger:

16. Oktober 2017, 14:00–16:00, Klassenraum Textil, KICK-OFF, Information und Organisatorisches zu den Seminaren

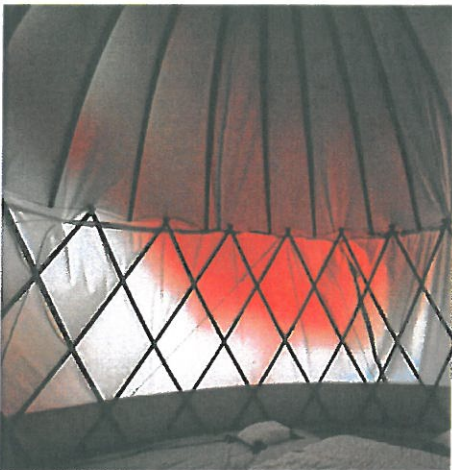
23. Oktober bis 4. Dezember 14:00 – 18:00 BEIDE LV

Anmeldungen:

P.Michael Schultes: pmichael.schultes@experimonde.com

A. Zellinger: a.zellinger@gmx.at

Bis 23. Oktober 2017, 00:00



Quelle: PM Schultes



Quelle: Patric Blanc, Foto: Stéphane Compoint



Quelle: PM Schultes

Membran kann mit „Haut“ übersetzt werden.

Fassaden dienen einerseits zum Schutz, andererseits aber auch zur Repräsentation (siehe dazu A.Loos, „Die potemkinsche Stadt“, R. Venturi u. D. Brown, „Learning From Las Vegas“).

In Zeiten schwindender Ressourcen steigt das Interesse an multifunktionalen Fassaden. Dies meint Fassaden, die auf Anforderungen der Tages- oder Jahreszeit reagieren können. Auch wegen der einfacheren Adaptierbarkeit rücken insbesondere Membrane in den Fokus. Sie bilden einen wesentlichen Baustein der Überlegungen zu Smart-City-Innovationen.

Der Materialschwerpunkt liegt auf Kunststoffen, die das Ausgangsmaterial von Membranen darstellen. Insbesondere deren Haltbarkeit führten zur Möglichkeit der Umsetzung der Projekte von Patrick Blanc (siehe Bild oben).

Durchführung:

PM Schultes führt im Seminar in die Welt der Kunststoffe ein. Der thematische Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf den besonderen Materialeigenschaften der Polyolefine.

Ziel des Seminars von Frau A. Zellinger ist die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Themenkreis „Membrane Fassade“. Der künstlerische Entwicklungsprozess wird über Zeichnungen oder kleine Modelle verdichtet. Als Ergebnis dieses Semesters sollen Darstellungen und Umsetzungspläne vorliegen, welche die Umsetzung der künstlerischen Arbeit im Sommersemester gewährleisten. Je nach Überlegungen und Entwürfen kann es sich um ein Gemeinschaftsprojekt oder um Einzelprojekte handeln.

Ausblick Sommersemester 2018:

Im Sommersemester findet die Umsetzung der/des Entwurfes im Studio von experimonde in Montpellier statt. Vorgesehen sind dafür die Osterferien, 2. – 7. April 2018 (nach Vereinbarung). Übernachtungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (tex)

Technologien / Praxen (tex)

Grundl. Künstl. Gestaltg (tex)

Künstl. Projektarbeit (tex)

Künstl. Projektarbeit (tex)

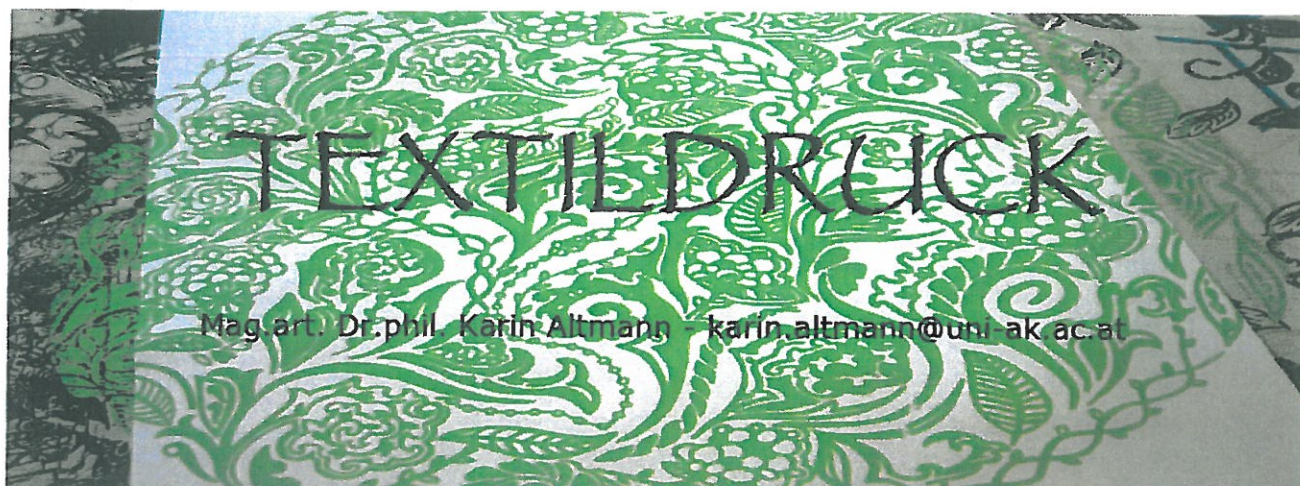
(2 ECTS)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,25 ECTS)



Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann karin.altmann@uni-ak.ac.at

Blockveranstaltung, 1 SWSt.

Praxen / Künstlerische Grundlagen - Textildruck (Einführung)

Max. 12 TeilnehmerInnen

Vorbesprechung: Mittwoch, 18. Oktober, 10 Uhr in der TEX-Klasse

Weitere Termine: 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., jeweils 9.30 – 12.30 Uhr

Diese Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in den Bereich des Textildrucks und soll den Studierenden verschiedene künstlerische und technische Möglichkeiten, die der Textildruck bietet, eröffnen.

Über freie zeichnerische Prozesse sollen Muster und Strukturen entwickelt werden, die als Grundlage für die Herstellung textiler Siebdruckarbeiten dienen. Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb künstlerischer und technischer Grundkenntnisse aus dem Bereich des Textildrucks sowie die Entwicklung eines experimentellen Prozesses, der von einem lustvollen, materialzentrierten Tun und einer experimentellen Basis zu einer gestalterischen Praxis und einem eigenständigen künstlerischen Ausdruck führt.

Exkursionen zu Textildruck-Ateliers werden die Lehrveranstaltung begleiten und einen Einblick in unterschiedliche künstlerische Positionen und Berufsfelder gewähren.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " " für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (tex)

Technologien / Praxen (tex)

Grundl. Künstl. Gestaltg (tex)

Künstl. Projektarbeit (tex)

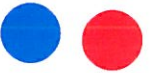
(1 ECTS)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(0,62 ECTS)





UP- und RECYCLING

GRUNDLAGEN KÜNSTLERISCHER GESTALTUNG/ GRUNDLAGEN SCHNEIDEREI

(2017/18 WS / 2 WStd. / Seminar / S02089)

Mag. Sandra Herzog und Mag. Walter Lunzer

Ort: Textilklass/ Näherei

Zeit: Dienstags 16.00-19.00 Uhr

Start: 17.10.2017

Anmeldung: herzog.sandra@gmx.at

1. Termin: 17. Oktober 2017, 16:00–19:00 Klassenraum Textil / Näherei, 2. Stock, Altbau

2. Termin: 24. Oktober 2017, 16:00–19:00

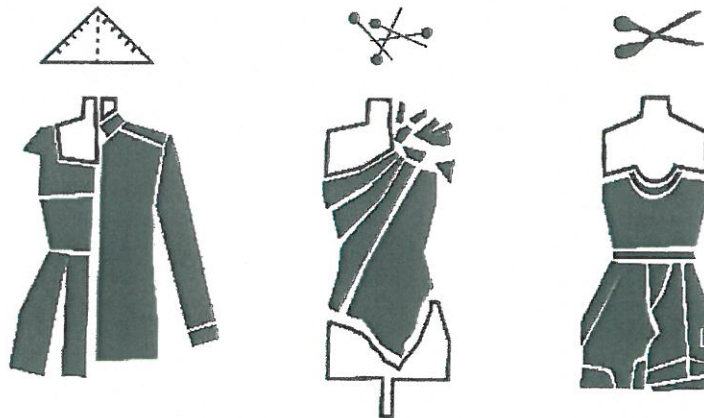
3. Termin: 07. November 2017, 16:00–19:00

4. Termin: 14. November 2017, 16:00–19:00

5. Termin: 21. November 2017, 16:00–19:00

6. Termin: 28. November 2017, 16:00–19:00

7. Termin: 05. Dezember 2017, 16:00–19:00



Up und Recycling von Kleidung ist aktuell in aller Munde. Wohl deshalb weil die ökologischen und sozialen Probleme der Bekleidungsindustrie immens sind. Mindestens so wichtig ist, dass Wiederbeleben von alter Kleidung richtig Spass macht. Darüber hinaus kann durch Auftrennen, Zerlegen und Zusammennähen viel über Textilien, Verarbeitung und Qualität gelernt werden. Diese Lehrveranstaltung ist somit ein idealer Einstieg für all jene die wenig Erfahrung mit textilen Verarbeitungstechnologien haben. Gleichzeitig ist Up- und Recyceln ein niederschwelliger Zugang für die Vermittlung textile Kultur in Schulen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die wichtigsten Grundlagen der Schneiderei zu vermitteln. Sie richtet sich besonders an all jene, die keine, bis sehr wenig Erfahrung in diesem Bereich haben.

Bringt eure „Kastenleichen“, wir hauchen ihnen neues Leben ein!

Anwesenheit 80%

Fertigstellen und Dokumentieren von mindestens einem Up-und Recyceltem Kleidungsstück.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " " für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (tex)

Technologien / Praxen (tex)

Grundl. Künstl. Gestaltg (tex)

Künstl. Projektarbeit (tex)

Künstl. Projektarbeit (tex)

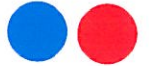
(2 ECTS)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,25 ECTS)



Praxen / Künstlerische Grundlagen - Schneiderei/Schnitt (Einführung)

Seminar, S02090, 1.0 SemStd.

Start: Dienstag 17.10.2017

wöchentlich 15-16Uhr Studio Schneiderei

Anmeldung: office@walterlunzer.com

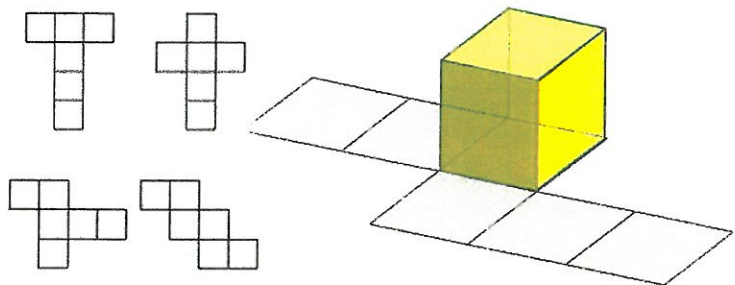
Abwicklungen

Wie bekomme ich die Oberfläche eines dreidimensionalen Körpers, sei es ein Mensch, sei es eine beliebige andere Form, flach?

Das ist schließlich die grundlegende Frage um Schnitte zu zeichnen. Die Mathematik hat ihre eigenen Techniken, ebenso die Schneiderei - diese vor allem unter der Berücksichtigung, dass mit textilen Flächen gearbeitet wird, die ihr Eigenleben haben.

Wir starten mit ganz einfachen Abwicklungen eines Würfels und werden diesen mehr und mehr schnittechnisch durch Rundungen, Abnäher und Nahtverlegungen verfremden.

Anschließend wickeln wir eine Kugel ab - in jeder Hinsicht ein Unterfangen mit unendlich vielen Möglichkeiten!



Prüfungsanforderung:

- Anwesenheit 70%
- Ausarbeitung von 5-10 Abwicklungsvarianten von Würfel und Kugel aus Papier, festem Stoff oder/und ausgestopft
- Abgabe einer fotografischen Dokumentation

Anmerkung:

Diese LV lässt sich ideal ergänzen mit:

- Sandra Herzog - Grundlagen Schneiderei

Somit können die abgewickelten Schnitte auch gleich genäht werden

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Praxen/ Künstl. Grundlagen (tex)	(1 ECTS)
• im BA Studium " für	FOR:	Technologien / Praxen (tex)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Grundl. Künstl. Gestaltg (tex)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(0,62 ECTS)



GO FOR PERFORMANCE

Daniel Aschwanden

4 TERMINE Für StudentInnen der GO Phase und Interessierte

Anmeldung und Rückfragen an Daniel Aschwanden: dja@art-urban.org

www.art-urban.org

Zugänge zu Performance und performativen Ausdrucksformen gehören zum Instrumentarium vieler KünstlerInnen. Aber welche Theorien und Praktiken informieren diese künstlerischen Herangehensweisen?

Wir aktivieren das individuelle und das gemeinsame Gedächtnis und erstellen eine Landkarte des Nicht/Wissens über Performance. Anhand dieses Materials reflektieren und vertiefen wir die gefundenen Ansätze. Dabei ist die Kontextualisierung in geschichtlich und zeitgenössisch relevanten Diskursen wichtig.

Beispielhafte Begegnungen mit dem eigenen und anderen Körpern, Anweisungen und Übungen vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz- und Performance Praxis sensibilisieren die (Körper-) Wahrnehmung, und bilden Ausgangspunkte oder setzen Impulse für persönliche Forschung und die Entwicklung körperbasierter, performativer Strategien, schaffen ein Bewusstsein für Konstruktionsformen (performativer) Präsenz.

1 TALK & THINK

26. 10. 2017 18.30 h – 21.30 h

Begriffsbestimmungen im Feld der Performance /Herangehensweisen in Theorie und Praxis. Kontextualisierung in geschichtlich und zeitgenössisch relevanten Diskursen .

Raum wird noch bekannt gegeben

2 HEAR & WATCH

02.11. 2017 17.30h – 22 h

3 TOUCH & FEEL

16.11. 2017 18.30h -21.30h

Workshop , Körpertechniken, Selbsterfahrung

offene Begegnungen mit dem eigenen und anderen Körpern, Anweisungen und Übungen vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz- und Performance Praxis, Sensibilisierung der (Körper-) Wahrnehmung, Impulse für persönliche Forschung und die Entwicklung körperbasierter performativer Strategien

Raum wird noch bekannt gegeben

4 WALK & SEE

23..11. 2017 18.30h – 22h

Stadtspaziergang als kollektives, Performatives Kunstwerk
Treffpunkt wird noch bekanntgegeben

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)	(1 ECTS)
• im BA Studium " für	FOR:	Praxen (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(0,75 ECTS)



Fragmente der Weltkulturen

Markus Hanzer / 2 Wochenstunden

Ersttermin Montag 16. Oktober 2017, 14:00 bis 18:00 und **Seminarraum B**

Anmeldemodus: Mail an markus@hanzer.at mit Name, Matrikelnummer & Studienrichtung, unbegrenzte TeilnehmerInnenzahl

Menschen passen sich an veränderte Umweltbedingungen nur marginal mittels organisch-anatomischer Mutationen, sondern durch kulturelle Hilfsmittel an. Im Rahmen der Lehrveranstaltung betrachten wir diesbezügliche Lösungsansätze aus unterschiedlichen Kulturen. Auch heute sind wir mit der Notwendigkeit konfrontiert, neue kulturelle Lösungen zu finden, mit denen sich die aktuellen gesellschaftlichen und ökologischen Probleme bewältigen lassen. Diese Probleme betreffen sehr viele Menschen. Es stellt sich daher die Frage, inwieweit globale oder kleinteilig lokale Modelle erfolgsversprechender erscheinen. Die von uns geschaffenen symbolischen Wirklichkeiten bestimmen unser optionales Handlungsspektrum. Der Vergleich mit historischen Modellen, die in den letzten Jahrtausenden unsere Welt und uns geprägt haben, soll aufzeigen, welche kulturellen Spielräume bestehen, die wir gestalterisch verändern können.



Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " " für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (tex/kkp)

Technologien / Praxen (tex/kkp)

Grundl. Künstl. Gestaltg (tex/kkp)

Künstl. Projektarbeit (tex/kkp)

Künstl. Projektarbeit (tex/kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,25 ECTS)

Praxen - außerschulische Produktionsfelder

Mag. Walter Lunzer

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02091

Start: Freitag 13.10.2017

wöchentlich 9-10:30 Uhr Seminarraum Textil

Anmeldung: office@walterlunzer.com

MATERIAL - SENSIBILITÄTEN

Ein Material, in diesem Fall textile Flächen, analysieren zu können ist wichtig um Entscheidungen für deren Einsatz zu treffen.

Um eine fundierte Analyse durchzuführen, bedarf es eines grundlegenden Fachwissens, bzw. der dazugehörigen Fachsprache und Methoden. Damit entsteht die Fähigkeit Forschungsfragen zu stellen und Anforderungen zu formulieren.

Die Analyse alleine reicht jedoch nicht aus. Erst eine fachliche Bewertung der Erkenntnisse macht Kompetenz aus.

Sensibilitäten ist deswegen im Plural geschrieben, da Erkenntnisse um Materialität alleine zu kurz greift. Die Analysen und Bewertungen müssen zusätzlich Aspekte

des Designs, der Kulturgeschichte, der Produktion und Verarbeitung, sowie Wirtschaftlichkeit, der Pflege, der Ökologie und der Herkunft beachten, ja sogar der Psychologie und Wahrnehmungen mit ein beziehen.



Stoff für Stoff beforschen wir Probe für Probe aus allen möglichen oben genannten Blickwinkeln. Einbezogen werden die Wissenschaften: Chemie, Physik, Kulturgeschichte, Designtheorie, Verarbeitungstechnik, udgl.

Prüfungsanforderung:

- Anwesenheit 80%
- individuelles Erstellen einer umfangreichen Steckbriefmatrix für Materialproben.
- Abgabe von mindestens 6 ausgearbeiteten Steckbriefen.

Anmerkung:

Folgende Lehrveranstaltung wird verschränkt miteinander angeboten und sollten unbedingt mitgebucht werden:

- Heidi Call – Materialwissenschaften- Künstlerische Projektarbeit

Diese LV findet mit 30min. zeitlicher Überlappung statt. So ist gewährleistet, dass die Inhalte der LV ineinanderfließen.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Technologien / Praxen (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

Experimentierlabor PAPIER

Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann - karin.altmann@uni-ak.ac.at

Seminar, 2 SWSt
Praxen - Textile Produktionsfelder
max. 12 TeilnehmerInnen

Vorbesprechung: Di, 17.10.2017, 11 Uhr in der TEX-Klasse

Weitere Termine:

24.10., 14.11., 28.11., 12.12., 9.1., 23.1.,
jeweils 10-13.30 Uhr in der TEX-Klasse

Papier in seiner Mischung aus Fragilität, Verformbarkeit und überraschender Stärke erweist sich als vielseitiges Material voller Möglichkeiten, die in diesem Seminar ausgelotet werden.

Das Spektrum reicht von Papierschöpfen bis zur Herstellung von Papiergarnen (Shifu), von Re- und Upcycling mit Altpapier bis zur Beschäftigung mit papierähnlichen Materialien wie SnapPap (Zellulose/Latex) oder Tyvek (Polyethylen), die auch als veganes Leder gehandelt werden, von der Konzentration auf das Material selbst bis zur Verbindung mit anderen Werkstoffen, von der skulpturalen Großform bis zur subtilen Kleinform. Formen, Falten, Knittern, Schneiden, Reißen, Prägen, Brennen, Schichten, Binden, Nähen oder Besticken sind nur einige der unzähligen Möglichkeiten, künstlerische Prozesse anzuregen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, von einem lustvollen, materialzentrierten Tun und einer experimentellen Basis zu einer gestalterischen Praxis und einem eigenständigen, forschenden Tun zu finden.

Die Lehrveranstaltung wird von theoretischen Auseinandersetzungen sowie Exkursionen (Papiermühle Möritz, Papierfabriken, Papierateliers, aktuelle Ausstellungen etc.) begleitet, die unterschiedliche künstlerische Positionen vorstellen, ein Ausloten und Erschließen außerschulischer Berufsfelder ermöglichen sowie eine Vernetzung mit Fachleuten und möglichen Kooperationspartnern unterstützen.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium "
- im Diplomstudium "
- im Diplomstudium "

für
für
für

FOR:

- 1. Abschnitt:
- 2. Abschnitt:

Technologien / Praxen (tex)

- Künstl. Projektarbeit (tex)
- Künstl. Projektarbeit (tex)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,25 ECTS)



ANSICHT

2 Künstlerische Praxis – Zeichnung (KS// FOR)

1 Künstlerische Projektarbeit – Zeichnung (KS// FOR)



Beginn (EB): Freitag, 13.10.2017, 10.00
Studio Schneiderei (TEX)

Max 12 TeilnehmerInnen!

Verbindliche Anmeldung bis 12.10.2017

an manora.auersperg@uni-ak.ac.at

Angabe von Matr.nr. und Studienrichtung;

Betreff: Anmeldung ANSICHT

Abb: William Kentridge

Ein grundlegendes Instrument der künstlerischen Arbeit ist die Zeichnung. Ob schnelle *Notiz* eines Einfalls oder tastendes Formulieren einer Idee durch eine *Skizze*, ob Besehen der Vorstellung durch einen *Entwurf*, oder *Werk-zeichnung* zur Klärung technischer Voraussetzungen, die Fertigkeit etwas zu verbildlichen setzt genaues Sehen voraus. Das entwickeln dieser visuellen Aufmerksamkeit ist das Anliegen der ANSICHT.

Dieses Semester wird abwechselnd an den Teilfertigkeiten der Gestalt- Wahrnehmung (Objektstudium im Studio Schneiderei) und der freien Anwendung am Modell (in Kooperation mit dem Institut für Design, Mode /Manfred Schu im Aktsaal) gearbeitet. Übungen zu den Teilfertigkeiten konzentrieren sich auf Körper/Volumina im Zusammenspiel mit textilem Material, während das zeichnerische Studium von Modellen in der Übersetzung von Bewegung und Materialität zu einem gekonnten Umgang mit Zeitlichkeit herausfordert.

künstlerische Projektarbeit (1ects): Über eine eigene Fragestellung kann die individuelle Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der Zeichnung in einer Projektarbeit weitergeführt werden.

2 Künstlerische Praxis – Zeichnung, KS// FOR

-Freitag, 10-13.00, abwechselnd Studio Schneiderei/Tex und Aktsaal

1 Künstlerische Projektarbeit – Zeichnung, KS// FOR: Einzelgespräche (2x 20min),
Freitag nach pers. Vereinbarung (insb. 19.1., 26.2., 2.2.)

Baustein 1 (2 SWST)

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Technologien / Praxen (tex) (2 ECTS)

Grundlg. künstl. Gestalt.(tex) (2 ECTS)

Künstl. Projektarbeit (tex) (2 ECTS)

Künstl. Projektarbeit (tex) (1,25 ECTS)

Baustein 2 (1 SWST)

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

1. Abschnitt:

Projektarbeiten (tex) (1 ECTS)

Grundlg. künstl. Gestalt.(tex) (1 ECTS)

Künstl. Projektarbeit (tex) (1 ECTS)



Schnittstudio - SCHWERPUNKT DRAPIEREN

INGRID PRETTENTHALER 2VO+2SE

Ersttermin 17.10.2017, 9:30 LV Dienstags: 9:30-12:30 Studio Schneiderei

Anmeldungen bis 4.10.2017 12h online an ingrid.prettenthaler@uni-ak.ac.at,

D R A P I E R E N

Der Schnitt ist das Herz im Designprozess zur Schaffung eines Kleidungsstückes oder einer Kollektion. Drapieren, die Kunst des Entwerfens von Kleidung mittels Materialmanipulation direkt an einer dreidimensionalen Form ist eine von mehreren Möglichkeiten. Es gibt der Designerin die Möglichkeit direkt in 3D am Entwurf zu arbeiten und einen Gesamtüberblick auf das erarbeitete Teil zu erhalten, anders als beim Arbeiten in der Flachskizze wo es meist nur eine Vorder-, und Rückenansicht gibt.

Relevante Ziele:

- Erarbeitung mehrerer technischer Übungen unter Berücksichtigung verschiedener Arbeitsmethoden und Materialvoraussetzungen
- Entwicklung eines Kleidungsstückes direkt am Körper oder auf einer Puppe
- Entwicklung einer künstlerischen Idee im aktiven Diskurs zwischen einer/m Künstler/in und Techniker/in.

Werkstätten- Benutzerpass- Einführung Nähwerkstätte und Maschinenkunde :

Montag 16.Oktober 2017, 11:30 - 13:30h

Danach besteht zu den Zeiten der offenen Werkstätte die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse zu demonstrieren und damit den freien Zugang zur Werkstätte zu erlangen. Diese Befragung ist gegen Voranmeldung per email zu den Zeiten der Offenen Werkstätte(Montags 12:00-13:30h) möglich.



The Vulgar: Fashion Redefined, Maison Margiela, Spring/Summer 2016,
photo: Max Colson

Die Bausteine der Lehrveranstaltung (Künstl. Praxis und künstl. Projektarbeit) sind anrechenbar für:

Baustein1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für

FOR:

1. Abschnitt:
2. Abschnitt:

Projektarbeiten (tex) (2 ECTS)

- Künstl. Projektarbeit (tex) (2 ECTS)
- Künstl. Projektarbeit (tex) (1,25 ECTS)

Baustein2

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für

FOR:

1. Abschnitt:
2. Abschnitt:

Technologien / Praxen (tex) (2 ECTS)

- Künstl. Projektarbeit (tex) (2 ECTS)
- Künstl. Projektarbeit (tex) (1,25 ECTS)

DAS TECHNISCHE KLEID – Uniformen

INGRID PRETTENTHALER 2SE+2SE

Ersttermin 16. Oktober 2017, 9:30

LV Montags: 9:30-12:30 Studio Schneiderei

Anmeldungen bis 4.10.2017 12h online an ingrid.prettenthaler@uni-ak.ac.at,

UNIFORMS

Die Uniform symbolisiert die Funktion ihres Trägers und/oder dessen Zugehörigkeit zu einem Verband und zu einer Organisation (Bekleidung, Abzeichen, Nationalflagge u. a.). Durch das Tragen einer Uniform soll das Individuum seinen Beruf oder seine Aufgabe verkörpern und seine Aufgabe als Funktionsträger besonders in den Vordergrund stellen. Mit dem Tragen der Uniform wird auch der Korpsgeist der Uniformträger ausgebildet und gefestigt.

Aber auch spezieller Stil, die alten Kleider, Möbelstücke und das Zelebrieren von Events stiften zugleich Individualität und Gemeinschaft. Die Ziviluniformen als Medium symbolischer Kommunikation, das Phänomen von Mimikry und Mimese. Verändert ein bestimmtes Umfeld oder eine gewisse Körperhaltung die Aussage der Uniform, was kann dadurch Neues entstehen?

Aufgabe ist es eine künstlerische Arbeit zu entwickeln die eine Auseinandersetzung oder eine der zahlreichen Wechselbeziehungen zwischen Uniform in menschlicher Kleidung bzw. seinen Repräsentationswert untersucht. Das Seminar hat Klassische VERARBEITUNGSTECHNIKEN der Schneiderei und deren INTERPRETATIONSMÖGLICHKEITEN zum Inhalt. Ein Konstrukt handwerklicher Präzisionsarbeit, haptischen und formalen Qualitäten zu erarbeiten und den lustvollen Umgang mit Material zu zelebrieren ist das Ziel dieses Seminars.

Werkstätten- Benutzerpass- Einführung Nähwerkstätte und Maschinenkunde :

Montag 16. Oktober 2017, 11:30 - 13:30h

Danach besteht zu den Zeiten der offenen Werkstätte die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse zu demonstrieren und damit den freien Zugang zur Werkstätte zu erlangen. Diese Befragung ist gegen Voranmeldung per email zu den Zeiten der Offenen Werkstätte (Montags 12:30-13:30h) möglich.



<http://www.uniformspune.com/>

Die Bausteine der Lehrveranstaltung (Künstl. Praxis und künstl. Projektarbeit) sind anrechenbar für:

Baustein1

- | | | |
|---|------------------------------|-------------|
| • im BA Studium anrechenbar für FOR: | Projektarbeiten (tex) | (2 ECTS) |
| • im Diplomstudium " für 1. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex) | (2 ECTS) |
| • im Diplomstudium " für 2. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex) | (1,25 ECTS) |

Baustein2

- | | | |
|---|------------------------------------|-------------|
| • im BA Studium anrechenbar für FOR: | Technologien / Praxen (tex) | (2 ECTS) |
| • im Diplomstudium " für 1. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex) | (2 ECTS) |
| • im Diplomstudium " für 2. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex) | (1,25 ECTS) |



BÖSES BÜGELN MATERIAL. KOLLISION. MANIPULATION

Mag. Wilbirg Reiter-Heinisch

Künstlerische Projektarbeit (2 Wst.) in Kombination mit Praxen (2 Wst.)

Ersttermin: Dienstag, 17. Oktober 2017 um 14:00 - in der Klasse Textil

Anmeldemodus: per mail an wilbirg@gmx.net



Wilbirg Reiter-Heinisch: Materialsample, 2017

Textile Arbeitstechniken und Materialien unterliegen vielfältigen kulturellen Zuschreibungen. Diese gesellschaftlichen Kontexte bilden eine wichtige Grundlage für unsere Diskussionen und Recherchen.

Mit experimentellen Verfahrensweisen und Praxen werden Materialeigenschaften erkundet und die Ergebnisse reflektiert. Dabei wird gemeinsam GEBÜGELT, VERDREHT, GESCHMOLZEN, GEROSTET, GEÖLT, BEFLECKT, VERSCHMUTZT, VERBRANNT, AUFGELOST, GEALTERT, GESCHREDDERT,....

Die dabei entstehenden Samples werden gesammelt und bilden den Ausgangspunkt für weitere künstlerische, thematische Entwicklungen in der Projektarbeit.

Jeden Dienstag, 14:00 - 18:00 der Klasse Textil

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium
- im BA Studium

für
für
FOR:
FOR:

Praxen (tex)
Projektarbeiten (tex)

(2 ECTS)
(2 ECTS)

In die Luft gebaut, Drachen aus Papier und Bambus.

Mag.art. Anna Rubin

Ersttermin: Freitag, 13. ab 15:00 bis Sonntag, 15.10.17. 15:00, - in der Klasse kkp

Weitere Termin: 1.-3.12.17; 23.-25.3.18; 25.-27.5.18



www.annarubin.at

Foto: Alessia Marrocu.

Im wahrsten Sinn ganz oben steht der Wunsch zu Fliegen. Dieser Gedanke begleitet den ganzen Prozess des Drachenbauens.

Der praktische Teil des Kurses setzt sich zusammen aus dem Kennenlernen der traditionellen Drachenbaumaterialien Bambus und Papier und deren Verarbeitung in flugtaugliche Objekte.

Wir beginnen mit einer traditionellen Drachenform aus Japan. Das Steigen lassen des Drachens inspiriert eine eigene Drachenform zu entwickeln:

Durch das Erlernen der Technik des Bambusspaltens werden feine Bambusleisten erzeugt, um daraus das Skelett des Drachens zu bauen. Papiere bilden die Haut.

Der handwerkliche Umgang mit den Materialien, das Wissen um den Wind sind Basis fuer die kuenstlerische Auseinandersetzung. Die Theorie beleuchtet das historische, mythologische und kulturelle Umfeld des Drachens.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium "
- im Diplomstudium "
- im Diplomstudium "

für
für
für

FOR:

- 1. Abschnitt:
- 2. Abschnitt:

Technologien / Praxen (tex)

- Künstl. Projektarbeit (tex)
- Künstl. Projektarbeit (tex)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

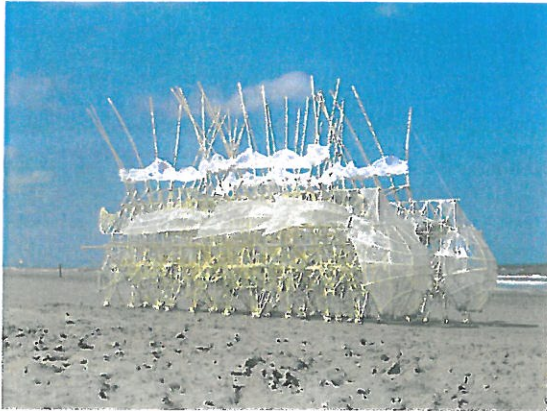
(1,25 ECTS)

Wind!

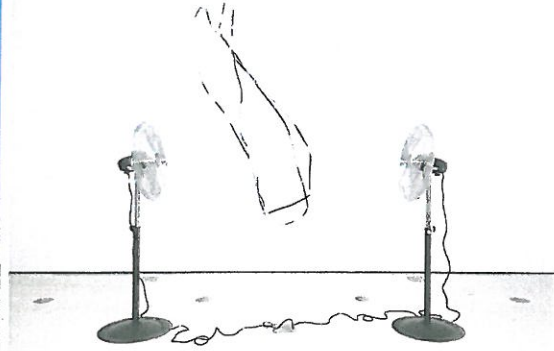
Mag.a Liddy Scheffknecht, Praxen (2 Wst.)

Ersttermin: Freitag, 20. Oktober 2017, 13 h – 16 h im Klassenraum 2 KKP

Anmeldemodus: liddy.scheffknecht@uni-ak.ac.at



Theo Jansen, *Strandbeest*, seit 1990



Žilvinas Kempinas, *Double O*, 2008

In diesem Seminar geht es um die Entwicklung einer künstlerischen Arbeit zum Thema 'Wind'. Nach einer Einführung werden regelmäßige Sitzungen stattfinden, in denen einmal die spielerische, experimentelle Auseinandersetzung mit dem Thema Wind im Vordergrund steht, einmal die kunsthistorische Recherche, die Kritik und die Diskussion von Entwürfen. Es wird kein künstlerisches Medium vorgegeben – von Zeichnung über Video, Fotografie und Klanginstallation bis zur Herstellung von windbetriebenen und pneumatischen Skulpturen ist alles möglich.

Die gleichzeitige Teilnahme am Gastseminar von Anna Rubin zur Vertiefung des Themas wird empfohlen. Die Studentinnen und Studenten, die beide Lehrveranstaltungen belegen, werden bevorzugt aufgenommen.

Termine:

20. Oktober: 13 h – 16 h

03. November: 13 h – 16 h

17. November: 13 h – 16 h

01. Dezember: 11.30 h – 14.30 h

15. Dezember: 13 h – 16 h

12. Jänner: 13 h – 16 h

26. Jänner: 13 h – 16 h

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium
- im BA Studium

für
für

FOR:
FOR:

Praxen (tex)
Projektarbeiten (tex)

(2 ECTS)
(2 ECTS)



Erfinden. Transformieren. Inszenieren.

Mag. Sigrid Pohl

Erstveranstaltung: Mo 09.10.2017

Ort: Seminarraum 2, Altbau DG

Uhrzeit: 11.00 – 14.00

WS 2017/18

Wahrnehmungen, Erfahrungen und Vorstellungen zu verbinden und sich schöpferisch anzueignen, bedeutet künstlerisch zu handeln.

In der Lehrveranstaltung werden künstlerische Konzepte und Strategien wie z. B. ästhetische Forschung, Installation, Spurensicherung, Performance, Mapping als Orientierung in Hinblick auf eine selbstorientierte ästhetische Praxis reflektiert.

Projektideen werden durch Methoden des Recherchierens, Reflektierens und Transformierens in Projekttagbüchern festgehalten sowie zu individuellen Lösungen verdichtet. Den Orientierungsrahmen für die selbstbestimmte Arbeit bilden aktuelle künstlerische Konzepte und Strategien.

Zu Semesterbeginn wird ein Begriff oder ein thematisches Feld als Anknüpfungspunkt für die Projektarbeit gemeinsam mit den Teilnehmer/innen ausgewählt.

Für Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung: sigrid.pohl@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium
- im BA Studium

für
für

FOR:
FOR:

Praxen (tex)
Projektarbeiten (tex)

(2 ECTS)
(2 ECTS)



Texturen des Arbeitsprozesses

Mag. art Katharina Heinrich

Sem.Std. 2

Erstbesprechung: 17.10.2017, 14.00, Seminarraum tex

Anmeldung: katharina.heinrich@chello.at, Teilnehmer max. 8

Es geht hier nicht um Oberflächen, wie man naheliegender erwarten würde, sondern um das Dahinter, Inhalte, Zusammenhänge und deren Abbildung, Artikulationsformen in der Sprache der Kunst.

Thema Ganz konkret gehen wir auf die Beschaffenheit, die Konsistenz Ihres individuellen künstlerischen Arbeitsprozesses ein. Eingeschriebene Charakteristika, Rhythmen, Muster und Potenziale Ihrer Arbeitsweisen werden aufgegriffen und dienen als Katalysator Ihrer weiteren Kunstproduktion.

Inhalt Ein Prozess muss nicht unbedingt linear sein, oftmals handelt es sich um komplexe Gefüge aus unterschiedlichen Bereichen, Dynamiken, Sequenzen. Immer wieder sind es Arbeits-, Denk-, Handlungsmuster, Zeitdruck, Blockaden, die thematisiert werden, aber auch Unaussprechliches, Zwischenräume, Grauzonen treten in den Fokus der Studierenden und werden mit kreativen Medien untersucht und in einem konsequenten Diskurs aus Reflexion und Analyse weiterbearbeitet und präzisiert. Die Erfahrung zeigt, gerade die Auseinandersetzung mit konfliktreichen Themen, das Vorwagen in unbekanntes Terrain befeuert und erweitert Strategien der künstlerischen Produktion. Entsprechend dem zeitgenössischen Kunstverständnis arbeiten wir interdisziplinär. Die Studierenden werden ermutigt, Ihre Ideen, Konzepte mit allen Mitteln der Kunst, von Text, über Skizzen zu Installationen, Performances etc., zu formulieren, die für die Qualität und Präzision der eigenen Arbeit relevant erscheinen.

Ziel Über die Arbeitsweise des Seminars werden Methoden der künstlerischen Produktion erarbeitet. Die reflexive und gestalterische Auseinandersetzung mit dem individuellen Arbeitsprozess stärkt die eigene Position und unterstützt die Studierenden, eine eigenständige künstlerische Formensprache zu entwickeln, zu schärfen und die künstlerische Praxis in Aneignung interdisziplinärer Techniken zu erweitern. Über den prozessorientierten Ansatz entwickeln Sie eine wertschätzende Haltung für die eigene Arbeit und die der Kollegen. Das Kommunizieren über Kunst, die eigene Arbeit, sensibilisiert und regt unkonventionelle, nonverbale Artikulationsformen an. Augenmerk liegt hier auf der Sinneswahrnehmung und der Ausdrucksvielfalt des menschlichen Körpers. Die künstlerisch erworbenen Kompetenzen fördern ebenso die sozialen wie Konfliktfähigkeit, Offenheit für das Andere und konstruktives Begegnen.

Weitere Termine werden beim Erstgespräch vereinbart !!

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Technologien / Praxen (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

Praxen - Das Weltmuseum und seine Objekte (1)

Mag.art. Nicole Miltner

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis (auch für TEX-Studierende offen!)

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02126



Holzwerke, Bronzestatuen, Königreich Benin, 14./15. Jhd., Weltmuseum Wien, Inv.-Nr. 64743 und Inv.-Nr. 64745 © KHM- Museumsverband



„Stuhl des Sultans“, Hocker, Kongo DR, vor 1893, Weltmuseum Wien, Inv.-Nr. 4743, © KHM- Museumsverband

Das Weltmuseum Wien beherbergt über 200.000 ethnografische Objekte, 100.000 Fotografien und 146.000 Druckwerke aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind.

Im ersten Semester dieses Seminars wird es vor allem darum gehen die Objekte der Sammlung aus 4 verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Zum einen aus der Sicht der Kultur- und Sozialanthropologie, der Kulturvermittlung und der Konservierung und Restaurierung.

Wie geht welche Disziplin mit dem Weltkulturerbe um?

Inwiefern spielt dabei das oft problematische "Wie" die Objekte an das Haus gekommen sind eine Rolle?

Zum anderen wird es auch die Möglichkeit geben im Kellerdepot (Sammlungsbereich Afrika südlich der Sahara) Objekte zu zeichnen und somit den eigenen künstlerisch- forschenden Blick auf einen Teil des Sammlungsbestandes zu richten.

Die Lehrveranstaltung besteht aus einem Mix an Führungen, Vorträgen, Diskussions- und Reflexionsrunden auf der Angewandten und im Weltmuseum Wien. Ein Bestandteil wird auch das gemeinsame Lesen von Texten sein.

Das weiterführende Seminar im Sommersemester baut auf den Inhalt des Wintersemesters auf, daher empfiehlt es sich beide Lehrveranstaltungen zu besuchen. Im Sommersemester soll sodann ein künstlerisches oder ein kulturvermittelndes Projekt im Zusammenhang mit dem Thema entwickelt werden.

regelmäßige und aktive Teilnahme, sowie Erarbeitung und Präsentation eines Skizzen- und Recherchebuches

nach Vollendung und Präsentation des künstlerischen Projektes (Sommersemester) Abgabe in digitaler Form

max. Teilnehmer: 10

LV-Anmeldung: bis 24. Oktober 2017 an nicole.miltner@uni-ak.ac.at

!!!! ERSTTERMIN: 07.11. 2017 von 14h- 15h30 Seminarraum Textil (Altbau) !!!!

weitere Termine:

13.11., 21.11., 5.12., 12.12., 2017, 09.01. und 23.01. 2018 von 14:00–15:30

14.11., 28.11., 19.12. 2017 und 16.01. 2018 von 14:00–17:15

jeweils im Seminarraum Textil (Altbau) oder Räumlichkeiten des Weltmuseum Wien bei den derzeit festgesetzten Terminen noch Verschiebungen möglich

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Elizabeth McGlynn

Projekt Nightingale : Sehen als Abenteuer
(LV Nr. S50761)

VORBESPRECHUNG : FR, 06.10. 10.00h im SR 16

Termin für Späteinsteiger: Mo, 09. 10.2017 kleiner Seminarraum TEX, Altbau, 2. Stock

Kulturell sensitive Arbeit im sozialen Raum

Dieses Praktikum ermöglicht und unterstützt eine selbstständige Planung und Durchführung eines Projektes im außerschulischen Bereich mit Schüler_innen die einen Migrationshintergrund aufweisen. Im Projekt Nightingale können die Studierenden mit jeweils einem Kind in einer offenen Arbeitsweise und ohne Vorgaben oder Auftrag einen Austausch auf der Basis ihres kreativen Potentials und der gemeinsamen Wahrnehmung ihres sozialen und kulturellen Umfeldes entwickeln. Die Arbeit beruht auf einer gemeinsamen Erfahrung aller beteiligten Personen und der Entdeckung und Nutzung von eigenen und fremden, oft überraschenden Ressourcen in einer kulturell-sensitiven Zusammenarbeit: Sehen als Abenteuer

Ziele: Praktische Erfahrung gewinnen für die Herausforderungen einer partizipativen Projektarbeit in der sozialen Praxis. Untersuchen von Motivation, Ressourcen und Zielen einer künstlerischen Kooperation aus den unterschiedlichen Perspektiven von Studierenden, Teams und Kooperations-Partnerinnen und Partner. Untersuchung von diversen Potentialen ästhetischer Erfahrung und deren konkreten Wirkung in der Zusammenarbeit. Verknüpfung von künstlerisch-gestalterischen, fachdidaktischen und sozialen Kompetenzen.

Allgemeine Information zum Nightingale-Projekt www.kinderfreunde.at/gemeinsamg

Die zweite LV (S50762) spricht Studierende an, die entweder den Workshop „Kulturelle Identität“ I/II im SS 2017 besucht haben oder ein laufendes Projekt weiterführen möchten.

Es wird empfohlen, die VL „Potentiale ästhetischer Erfahrung“ / McGlynn, WS 2017 / 18, jeweils Mo, 16.15-18.00h als theoretische und methodische Unterstützung zu besuchen.

Studienplanzuordnungen:

Das Praktikum wird im Bereich Schwerpunktbildung als Verbindung von drei Lehrveranstaltungen betrachtet und ermöglichen den Erwerb folgender Stunden:

Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder FD (McGlynn.)

Begleitende Reflexion FD (Jalka)

Bei entsprechendem Aufwand Stunden in den Klassen KKP und TEX (künstlerische Projektarbeit)



elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für die FOR Phase oder 1./2. Dipl. Studium als Projektarbeit in der Höhe von 2-4 ETCS; abhängig vom Projektumfang



Künstlerische Projektarbeit VII // Künstlerische Praxis 1-Fläche/Körper/Raum Künstl. Projektarbeit V // Künstl. Projektarbeit 1- Fläche/Körper/Raum

Auersperg, Manora Sen. Lect. Mag. art.



William Forsythe, the fact of matter,

MOVE _body-space-motion-things

Menschen und die von ihm geschaffenen Dinge sind in einem dichten Netzwerk miteinander verbunden. Dinge sind einerseits formbar und zeugen so von Handlungen, andererseits formen sie unsere Handlung und Wahrnehmung, indem sie uns zur Interaktion veranlassen. In diesem wechselseitigen Verhältnis von Körper und Ding richtet das Seminar den Fokus auf die Bewegung, die sich im Raum vollzieht indem wir uns körperlich auf ein Objekt beziehen.

Objekte/Installationen, die eine Bewegung herausfordern und organisieren, die den Betrachter auffordern eine Haltung einzunehmen oder eine Geste zu vollführen, stehen im Zentrum der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Körper, Ding und Raum.

Die Entwicklung von choreografischen Objekten schöpft aus individuellen Erfahrungen, lässt Körper-, Raum- und Materialwissen einfließen und veranlasst zu einer Arbeitsweise, in der die gedankliche Konzeption in enger Verbindung mit körperlicher Erfahrung steht.

«In order to know, you must move, as movement is fundamentally knowledge creation» (W. Forsythe)

Beginn: Donnerstag, 12.10.2017, 10.00, Studio Schneiderei (TEX)

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Verbindliche Anmeldung an manora.auersperg@uni-ak.ac.at

Dieses Seminar (bestehend aus Baustein1 und Baustein 2) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Baustein1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:
2. Abschnitt:

Projektarbeiten (tex)

- Künstl. Projektarbeit (tex) (2 ECTS)
- Künstl. Projektarbeit (tex) (1,25 ECTS)

Baustein2

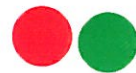
- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

Technologien / Praxen (tex)

- Künstl. Projektarbeit (tex) (2 ECTS)
- Künstl. Projektarbeit (tex) (2 ECTS)



Praxen - Weberei, Bindungen, Flächenbindungen

Manuel Wandl

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Textil - Freie, angewandte u. experiment. künstl. Gestaltung
Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02117

Beschreibung

siehe Seminar künstlerische Projektarbeit

Umsetzung eigener Arbeiten oder bestehender Arbeit möglich

Prüfungsmodalitäten

siehe künstlerische Projektarbeit

Termine

04. Oktober 2017,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
11. Oktober 2017,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
18. Oktober 2017,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
25. Oktober 2017,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
08. November 2017,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
15. November 2017,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
22. November 2017,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
29. November 2017,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
06. Dezember 2017,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
13. Dezember 2017,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
20. Dezember 2017,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
10. Jänner 2018,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
17. Jänner 2018,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
24. Jänner 2018,	10:30–12:00 Klassenraum Textil
31. Jänner 2018,	10:30–12:00 Klassenraum Textil

LV-Anmeldung

Per E-Mail: manuel.wandl@uni-ak.ac.at

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Künstlerische Projektarbeit - Weberei, Bindungen, Flächenbindungen

Mit Kombination Seminar **Praxen - Weberei, Bindungen, Flächenbindungen**

Manuel Wandl

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Textil - Freie, angewandte u. experiment. künstl. Gestaltung

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02116

Beschreibung

Baumwolle, Seide, Kupfer, Polyamid, Holz, Papier, Wolle, Stein, Polyester, Ton, Karton, Menschenhaar, Gold, uvm.... >>> Es gibt kaum ein Material, das sich nicht verweben lässt.

Mit der textilen Technik des Webens, können materialspezifische Eigenschaften und Erscheinungsformen in neue transferiert werden.

Begeben wir uns gemeinsam auf den Pfad der Alchemisten und erkunden neue WEBWelten.

Prüfungsmodalitäten

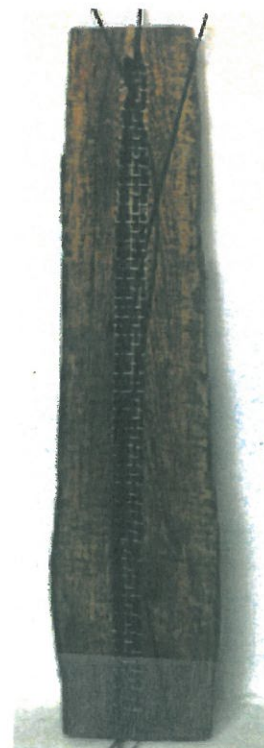
Anwesenheit, Dokumentation, Präsentation

Termine

04. Oktober 2017,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
11. Oktober 2017,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
18. Oktober 2017,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
25. Oktober 2017,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
08. November 2017,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
15. November 2017,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
22. November 2017,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
29. November 2017,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
06. Dezember 2017,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
13. Dezember 2017,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
10. Jänner 2018,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
17. Jänner 2018,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
24. Jänner 2018,	09:00–10:30 Klassenraum Textil
31. Jänner 2018,	09:00–10:30 Klassenraum Textil

LV-Anmeldung

Per E-Mail: Manuel.wandl@uni-ak.ac.at



Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Das Material TEXTIL

Mag. Heidi Call

Praxen - Mode / Materialkultur, künstlerische Projektarbeit, Forschung

WS 17/18

Textile Materialien finden wir in allen Lebensbereichen (siehe Piktogramme), aber kennen wir die Möglichkeiten, die in Textilien stecken, wissen wir überhaupt wie sie funktionieren und welche Technologien sich dahinter verbergen? Wissen wir warum sie im Alltag so verlässlich funktionieren oder vielleicht eben nicht funktionieren?



Die Piktogramme zeigen Anwendungsbereiche textiler Materialien. Quelle: Leitsystem der Techtextil, Frankfurt Mai 2017

Unter dem Titel „das Material TEXTIL “ wollen wir den Werkstoff **Textil erforschen**. Wir suchen nach typischen Materialeigenschaften, Verhaltensweisen, begleitet von Fragen nach den technischen Aspekten und Produktionsbedingungen eines Werkstoffs, eines Produkts. Wir versuchen die Gesetzmäßigkeiten zu definieren. Wie funktioniert dieses textile Material. Was kann es und was nicht? Was sind seine Besonderheiten? Welche Wirkung ruft es in uns hervor? Welche **Zuschreibungen**, welchen Wert erfährt es in der Beurteilung durch uns, durch andere? Diese und viele weitere Fragen möchten wir im Seminar ergründen und beantworten.

Die Lehrveranstaltung zieht sich über ein ganzes Jahr und ist wie folgt strukturiert:

➔ Phase 1: Vermittlung des Basiswissens, Überblick über textile Stoffe, textile Flächen; Methoden der **Materialerkennung** und **Charakterisierung**.

In der Phase 2 versuchen wir die Besonderheiten, die „Material-DNA“ verschiedener Textilien zu entschlüsseln. Warum werden sie in speziellen Bereichen eingesetzt und in anderen Bereichen kaum oder nicht? Allein durch die Gebrauchs- und Trageeigenschaften lassen sich nicht alle Anwendungsbereiche begründen. Die Lehrveranstaltung will in ausgewählten Bereichen der textilen **Materialkultur** nachzuspüren, der Frage nach der Bedeutung des Materials nachgehen und den Gebrauch, den Umgang mit textilen Materialien untersuchen. Wodurch hat sich ihre Verwendung geändert? Welche Auswirkungen haben gesellschaftliche Veränderungen und wie reagieren wir durch unser Konsumverhalten darauf und wie verändert sich die textile Warenwelt?

Zu den Inhalten werden entsprechende **Forschungssituationen** entwickelt, die Ergebnisse dokumentiert und in die Seminargruppe/ Textilklassse zurückgespielt, sodass die Erkenntnisse allen TeilnehmerInnen zur Verfügung stehen.

Ein Material zu erforschen bedeutet mit diesem zu arbeiten, **zu experimentieren**, dadurch Verschiebungen im Materialwert zu erzeugen, die Haptik, die Struktur und Textur zu formulieren, möglicherweise den Kontext zu verändern oder einfach nur vertraute Strategien zu verlassen.

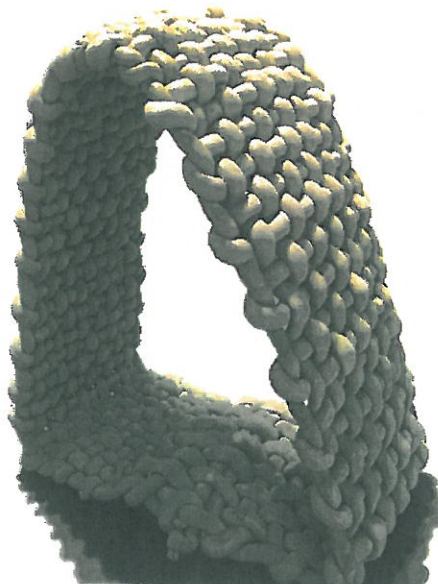
➔ In der LV werden Experimentelle Workshops zu Themenblöcken angeboten:

- **Textilien & Hitze** Thermoplastisches verformen, falten, pressen, strukturieren von Textilien, permanent fixiert!?

- **Neue Technologien und Textilien:** Lasercut und Lasergravur im Textil, digitale Produktion Bearbeitung.

- **Jeans** bleichen, bearbeiten, ausbrennen, umweltschonende Alternativen

Mit dem Blick auf die Materialforschung, der Auseinandersetzung mit den Werkstoff Textil wird einmal mehr das vielfältige Potenzial des Materials sichtbar. Ziel der LV ist es aber auch aus den Erkenntnissen der Materialforschung eigene gestalterische und/oder künstlerische Strategien abzuleiten und ein **Kunst-** und/oder **Designprojekt** zu entwickeln.



Betontextil von A-K. Kühner,
1. Preis im Wettbewerb
„Textile Strukturen für neues
Bauen 2017“, Textextil 2017

Mag. Heidi Call
decall@gmx.net

Praxen - Mode / Materialkultur
Künst. Projektarbeit - Mode / Materialkultur

Schneiderei: Freitag
10.00 – 13.00 Uhr

Verpflichtende
Erstbesprechung:
Freitag, 13.10.2016
10.00 Uhr

Anmerkung: Die Erforschung textiler Materialien wird verschränkt angeboten, daher empfehle ich die Lehrveranstaltungen „Praxen außerschulischer Produktionsfelder“ von Walter Lunzer mit zu inskribieren.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

- 1. Abschnitt:**
- 2. Abschnitt:**

Praxen (tex)

- Künstl. Projektarbeit (tex)**
- Künstl. Projektarbeit (tex)**

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,25 ECTS)

Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

- 1. Abschnitt:**
- 2. Abschnitt:**

Künstl. Projektarbeit (tex)

- Künstl. Projektarbeit (tex)**
- Künstl. Projektarbeit (tex)**

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Ute Neuber ute@privatundsirius.net
bitte per mail anmelden

4 Stunden

Seitigkeiten und Richtungen von sich selbst ausgehend

möchte ich nach mehreren Jahren SHAPESHIFTING als neuen fächerübergreifenden Schwerpunkt meiner Lehrveranstaltung vorschlagen.

Alles lässt sich unter diesem Aspekt untersuchen. UntersuchendeR ist man selber, ausgehend von eigenen Prägungen, Gewohnheiten und erfahrenen gesellschaftlichen Konventionen.

Ich hatte begonnen, mich mit „Seitigkeiten von mir ausgehend“ zu beschäftigen, indem ich beim Kochen alles was sonst die rechte Hand tut die linke tun ließ und umgekehrt. Der so ausgelöste Wettstreit zwischen beiden Händen beruhigte sich beim Kräuter Zerkleinern mit einem Wiegemesser. Seitdem suche ich nach Gegenständen, die, wie das Wiegemesser beide Hände und von den Händen ausgehend linke und rechte Körperseite gleichzeitig in gleicher Weise beim Gebrauch beschäftigen. Von hier aus entwickelt sich mein Interesse an dem Thema weiter.

Als Gruppe werden wir verschiedene Erfahrungen und Gewichtungen des Themas im Rahmen der Lehrveranstaltung teilen. Das inhaltliche Spektrum wird sich aus den Erfahrungen und Ansätzen aller Teilnehmenden ergeben.

Die Lehrveranstaltung setzt sich aus wöchentlichen Treffen
jeweils donnerstags von 16.00- 18.00 Uhr Textilklassse erstes Treffen Do.12.10.17 16.00

und drei Sonntagsworkshops, von denen einer dieses Semester an einem Samstag stattfinden wir,
zusammen.

So.22.10.17 11.00-17.00 Sa.11.11.17 11.00-17.00 So.14.01.18 11.00-17.00

Prüfungsmodalitäten:

regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung und gemeinschaftliche Vorstellung der erarbeiteten Inhalte oder Präsentation einer eigenen Projektentwicklung zum Thema;
jeweils im Rahmen der Klassenpräsentationen

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



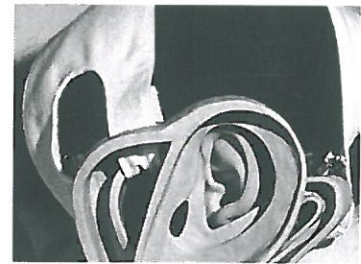
KÖRPER-EREIGNIS
Mag.art. Barbara Graf

WS 2017
Seminar: 2 x 2 SemStd.

Ersttermin Klasse TEX: Mittwoch, 11. Oktober 2017, 13.30-17.00
Klasse TEX, wöchentlich am Mittwoch, 13.30-17.00
max. 14 TeilnehmerInnen; Anmeldungen per mail: barbara.graf@uni-ak.ac.at

Kombination/Verschränkung der Seminare:
Künstlerische Projektarbeit – Künstlerisches Medium: Textil, LV-Nr. S02121
und *Praxen – Künstlerisches Medium: Textil*, LV-Nr. S02120

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines
Künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form.



© Barbara Graf, Ohrschachtel, 2004 (Detail)

Körper-Ereignis

Über das Verhältnis und die Beziehung eines Dinges zum menschlichen Körper/Leib und umgekehrt: von Körperskulpturen, Orthesen, Körpererweiterungen und -einschränkungen, Körperabdrücken und -spuren...

Im Fokus stehen Objekte, die sich auf den Körper beziehen, ihm zugeordnet, eingeschrieben oder von ihm abgeleitet sind, von ihm oder durch ihn getragen werden. Ausgangspunkt der künstlerischen Arbeit kann die Beobachtung des menschlichen Körpers in seinen Ausdehnungen und Bewegungsdimensionen, seine äußere Erscheinung, aber auch die innere Anatomie oder die emotionale Körperwahrnehmung sein.

Die Art und Weise der Einwirkung eines Objektes oder Materials auf den Körper oder umgekehrt sind die Untersuchungsherausforderungen im Seminar. So kann sich ein Ding dem Körper zuordnen und ihn in seiner Bewegungsfreiheit einschränken aber auch seinen Aktionsradius erweitern. Ebenso ist die andere Richtung der Annäherung möglich: der Körper wirkt auf ein Ding oder ein Material ein und prägt und formt es oder hinterlässt einen Abdruck oder eine Spur. Diese zwei Richtungen der Einwirkung aber natürlich auch deren Wechselwirkungen, bilden die Grundlage und das Spannungsfeld der Fragestellungen.

Kleidung befindet sich grundsätzlich in diesem System der Wechselwirkungen. Der Rückgriff auf historische Kostüme bietet eine reiche Ressource. Die Untersuchung von Kleidung oder Accessoires auf deren Funktionen und Bedeutungen hin kann Anlass für die künstlerische Arbeit sein. Mit jedem Teil der Bekleidung ist eine ganze Kulturgeschichte verbunden.

Ein Kragen ist mehr als nur der Abschluss beim Halsausschnitt. Eine Halskrause ist mehr als nur eine zierende Faltenformation um den Hals und existiert in anderer Form auch im medizinischen Bereich als den Hals stützende Konstruktion. Auch im Bereich des Sports und der Arbeitskleidung kommen spezielle schützende und unterstützende Konstruktionen zum Einsatz wie Knieschützer oder Helme. Aber auch Möbel, ganz explizit Sessel, Stühle und Liegen funktionieren nach einem ganz ähnlichen Prinzip der gegenseitigen Einwirkung von Körper und Ding und sind, wie die Bezeichnung sagt: mobil, manchmal so mobil, dass sie mit dem Körper mitgehen: ein Melkschemel ist einbeinig und wird mit einem Riemen unter den Leib geschnürt, eine Hängematte formt sich durch den Körper und gibt ihm seine Position. Historische Kopfstützen erscheinen als kleine Möbel und sind manchmal wie ein falt- oder Klappsessel konstruiert. Klappen finden sich auch in Kleidung, z.B. in der Klapphose. Die historische Schlitzkleidung, ab dem 17. Jh. weitgehend verschwunden, taucht in neuer Form im 20./21. Jh. wieder auf. Ein heimliches Potenzial ist in zum Teil kaum mehr bekannten Kleidungsstücken versteckt. Diese schreiben sich in ihren Bezeichnungen wie eine körperliche Anatomie: Schulterklappe, Achselstück, Beinling, Dekolleté, Fäustling, Hüftpolster.... Ganz explizit wird das bei einem Ausdruck, der Körper und Kleid auf Französisch und Deutsch verschiedenartig verbindet, dem der Korsage: afrz. cors: Körper und frz. Corsage: ein eng anliegendes Oberteil: das Leibchen.

Die Bausteine der Lehrveranstaltung (Künstl. Projektarbeiten und Praxen Künstl. Medium: Textil)
sind anrechenbar für:

Baustein1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstl. Projektarbeiten (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

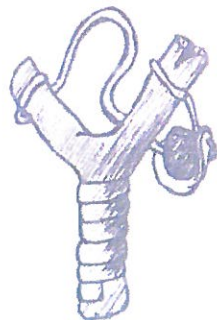
Baustein2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien / Praxen (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex)	(1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus Baustein1 und Baustein 2) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar/Forschung (4 ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

machtkritische

Strategien



Die studentisch organisierte Lehrveranstaltung beinhaltet 3 Gastbeiträge und weitere Termine, die zur Reflexion und Diskussion der queer-feministischen und rassismuskritischen Inhalte dienen.

Gemeinsam sollen Machtverhältnisse und Ausschlussmechanismen analysiert und hinterfragt werden, in Folge soll auch der Frage nachgegangen werden, wie künstlerische Strategien in dieses Gefüge eingreifen können. Die Termine zwischen den Inputs der eingeladenen Personen bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Themen oder künstlerische Arbeiten einzubringen und zu besprechen.

Do, 16-19 Uhr / Seminarraum 3

TERMINE

12.10. | 19.10. | 09.11. | 16.11.
23.11. | 30.11. | 07.12. | 14.12.

19.10. Workshop Intersektionalität
Jana_Lou Herbst

16.11. Vortrag - künstlerische Praxis
Belinda Kazeem-Kamiński

7.12. Input 3, tba

CREDITS

2 ECTS (+2 ECTS möglich)

ANMELDUNG

jonasjahns@gmail.com

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium "
- im Diplomstudium "
- im Diplomstudium "

für
für
für

FOR:

- 1. Abschnitt:
- 2. Abschnitt:

Praxen (kkp)

- Künstl. Projektarbeit (kkp)
- Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

EXPERIMENTELLES

FÄRBEN MIT NATURFARBSTOFFEN

Karin Altmann

Manuel Wandl

TERMIN:

Mittwoch 13.12.2017

10-14 Uhr

in der TEX-Klasse



ANMELDUNG:

karin.altmann@uni-ak.ac.at

manuel.wandl@uni-ak.ac.at





FÄRBETECHNOLOGIE MIT NATURFARBSTOFFEN I

AProf. Mag. Dr. Regina Hofmann-de Keijzer
VU / S01417 / 1 SemStd. / Block

Vorbesprechung mit Terminvereinbarung:
Mittwoch, 18. Oktober 2017, 17:30 Uhr
Abteilung Archäometrie
Expositur Salzgies
1010 Wien, Salzgies 14
1. Stock, Seminarraum



ZIEL DER LEHRVERANSTALTUNG

Vermittlung von Grundkenntnissen über Färbepflanzen, Färbe-Insekten und Naturfarbstoffe. Erlernen von historischen Textilfärbetechniken in Theorie und Praxis. Es wird besonderes Augenmerk auf die Anwendung im Unterricht gelegt und über die Ökologie der Färbemethoden diskutiert.

THEORIE: Einführung in historische Färbetechniken mit natürlichen Färbematerialien.

- **Direktfärberei:** Braunfärben mit Gerbstoffen
- **Beizenfärberei:** Rotfärben mit Krapp und Färbe-Insekten; Gelbfärben mit Färberwau, Färberginster, Färberscharte und Gelbhölzern
- **Küpenfärberei:** Blaufärben mit Färbewaid und Indigo

PRAXIS: Färbeexperimente mit Direkt-, Beizen- und Küpenfärberei auf textilen Materialien. Herstellung einer historischen Eisengallustinte.

Empfohlen ist die gleichzeitige Teilnahme an folgender Lehrveranstaltung:

AProf. Mag. Dr. Regina Hofmann-de Keijzer

WERKSTOFFKUNDE FÜR RESTAURATOREN - NATURFARBSTOFFE

VO / S60273 / 1 SemStd.

Vorbesprechung mit Terminvereinbarung:

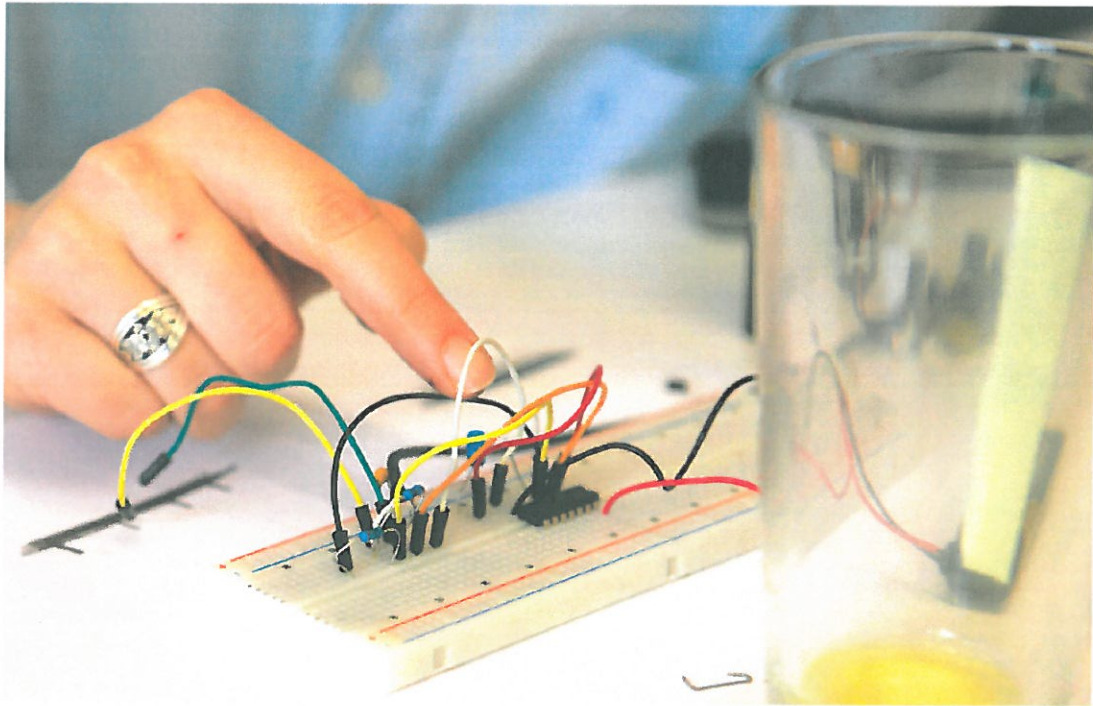
Mittwoch, 18. Oktober 2017, 17:30 Uhr, Expositur Salzgies 14 / 1, Seminarraum.



Vorankündigung für 2018S: FÄRBETECHNOLOGIE MIT NATURFARBSTOFFEN II

AProf. Mag. Dr. Regina Hofmann-de Keijzer
VU / S01418 / 1 SemStd. / Block

Im Sommersemester können Studierende Färbeprojekte mit Naturfarbstoffen planen und durchführen.



analoge/digitale schnittstellen

wo und wann:

studio praxistest, mittwoch 12.30-15.30 ab 4.10. 2017

termine, infos, fragen:

studio@praxistest.cc und

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2017W/S02027/>

was:

"Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik-Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing"

liebe leut heut sehn sie mich siebe beschichten und ich

The first system of the musical score. It features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are 'liebe leut heut sehn sie mich siebe beschichten und ich'. The piano part includes a piano (p) dynamic marking.

drucke das subversive motiv mit alle n und sie geben mir keinen cent und ich be-

The second system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics are 'drucke das subversive motiv mit alle n und sie geben mir keinen cent und ich be-'. The piano part includes a piano (p) dynamic marking.

danke mich nicht und sie sehn meine friseur und meine dreckigen fingernägel dazur und sie

The third system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics are 'danke mich nicht und sie sehn meine friseur und meine dreckigen fingernägel dazur und sie'. The piano part includes a piano (p) dynamic marking.

kommen um zu druck en und sie kommen um zu drucken

The fourth system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics are 'kommen um zu druck en und sie kommen um zu drucken'. The piano part includes a piano (p) dynamic marking.

und eines abends wird getös' sein an der angewandten und es fragt 'was ist das für ein ge-

The fifth system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics are 'und eines abends wird getös' sein an der angewandten und es fragt 'was ist das für ein ge-'. The piano part includes a piano (p) dynamic marking.

tös?' und es wird uns lachen sehn bei den selbstgebauten sieben und es fragt 'was lachen die so

The sixth system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics are 'tös?' und es wird uns lachen sehn bei den selbstgebauten sieben und es fragt 'was lachen die so'. The piano part includes a piano (p) dynamic marking.

Breit
bös' und das silieb mit 8 motiven und mit 50 ml faaarbe wird drucken aufs shirt

The seventh system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics are 'bös' und das silieb mit 8 motiven und mit 50 ml faaarbe wird drucken aufs shirt'. The piano part includes a piano (p) dynamic marking.

ich Tarzan du VIANE

VJ-Workshop

Mag. Benedikt Schalk
www.benediktschalk.com

Anmeldung bei b.nedikt@gmail.com

// Inhalt //

- Einführung VJ-Software
- Projection-Mapping
- Videomaterial erstellen
- Live-Performance Vorbereitungen
- Live-Performance bei einer Veranstaltung (Angewandte od. Externe Location)

// Ort //

Studio Praxistest, 2. Stock Altbau

// Mitzubringen //

- Laptop (Win/Mac)
- VGA-Adapter
- Musik

// Termine //

SA oder SO (insg. 5 Termine zu je 4h)

// Zeugnis //

2 SWST / 2 ECTS Grundlagen künstl. Gestaltung / künstl. Projektarbeit

Anrechenbar für:

- im BA Studium
- im Diplomstudium

für FOR:

für 1. Abschnitt:

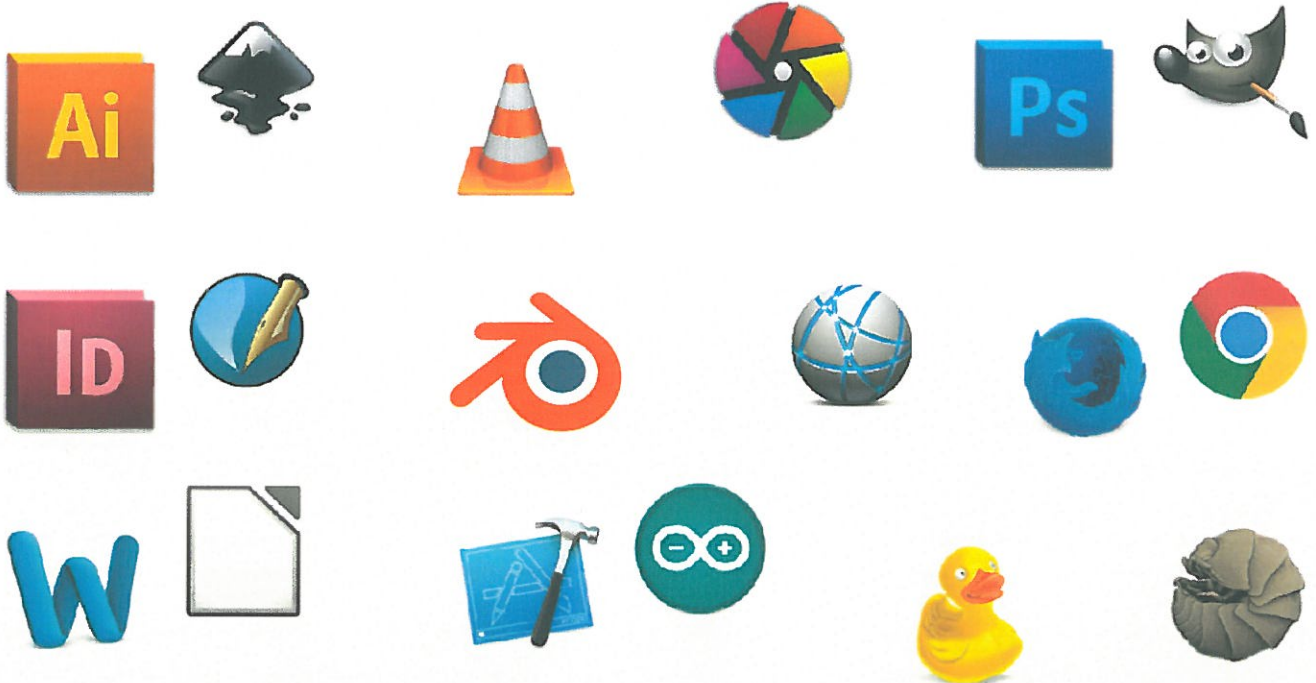
Technologien / Praxen (tex/kkp)
Grundlg. künstl. Gestalt. (tex/kkp)

2 ECTS
2 ECTS

cLab-Computerstudio

Einschulungstermine

WiSe 2017/18



Um den Computerraum der KKP/TEX/DEX Klasse nutzen zu können -
persönliche Zugangsdaten, Schlüsselliste, Software - bieten wir drei
kurze Einschulungstermine an:

- > Di. 10.10.2017, 17:00,
- > Di. 17.10.2017, 17:00 oder
- > Mi. 25.10.2017, 17:00

Bitte um Anmeldung unter

<https://uni-ak.at/anmeldung/>

euer cLab-Team,
cLab@uni-ak.at

Hubert Micheluzzi
Klemens Frick
Ruben Demus

Zentrale Lederwerkstatt

Die Zentrale Lederwerkstatt unterstützt alle Studierenden des Hauses bei der Herstellung ihrer Lederprodukte und bietet dabei eine Unterweisung in die Prinzipien der traditionellen Handwerkskunst des Ledergalanteriewarenerzeugers / der Ledergalanteriewarenerzeugerin (TaschnerIn). Ihr Leiter Árpád Mészáros betreut die Arbeiten individuell, somit besteht die Möglichkeit, je nach Wissensstand und Fertigungskenntnissen der Studierenden auf alle Fragen einzugehen.

In ihrer jetzigen Funktion gibt es die Zentrale Lederwerkstatt seit 2013. Damals wurde die ehemalige Ledergalanterie durch die freundliche Initiative ihres Begründers und Inhabers Árpád Mészáros in die Universität für angewandte Kunst Wien eingegliedert.

Anmeldung

Bitte schicken Sie eine Terminanfrage mit Projektbeschreibung an Herrn Mészáros. Sie sollte in knapper Form die Art und den Umfang Ihrer Arbeit und den Zeitpunkt der am spätesten möglichen Fertigstellung enthalten. Bei komplexeren Vorhaben bzw. noch nicht ganz ausgearbeiteten Projekten ist ein Termin zur Vorbesprechung sinnvoll.

Öffnungszeiten

Flexibel bzw. Mo–Fr vorwiegend zwischen 15–20 Uhr nach vorheriger Terminabsprache.

Kontakt

Zentrale Lederwerkstatt (Atelier für Lederverarbeitung)

Leitung: Árpád Mészáros

Gutenberggasse 21/1, 1070 Wien

T & F: +43 1 52 33 445

M: +43 699 1 52 33 445

E: ameszaros@mac.com

W: <http://www.ameszaros.com/>

Informationen zur Werkstatt erhalten Sie auch bei Frank Müller:

F: + 43 1 71133 2752

E: frank.mueller@uni-ak.ac.at



LATEX

Dieses Semester kein Workshop und
keine Liste!

Wenn Ihr aber Ideen für Projekte in Latex habt und
Hilfe braucht, könnt Ihr mich jederzeit kontaktieren!

Mag. Hartwig Walcher 06764331211 oder hatti_w@hotmail.com

VON DER FORM ZUR FIGUR: MATERIALITÄTEN DES DENKENS I



Mag. Nikolaus Gansterer

Künstlerische Projektarbeit (2 Wst.) in Kombination mit Praxen (2 Wst.)

Anmeldemodus per email: <nikolaus.gansterer@uni-ak.ac.at>

Das Seminar findet geblockt zu je 3 Wochenendworkshops statt.

Einzelgespräche nach Vereinbarung.

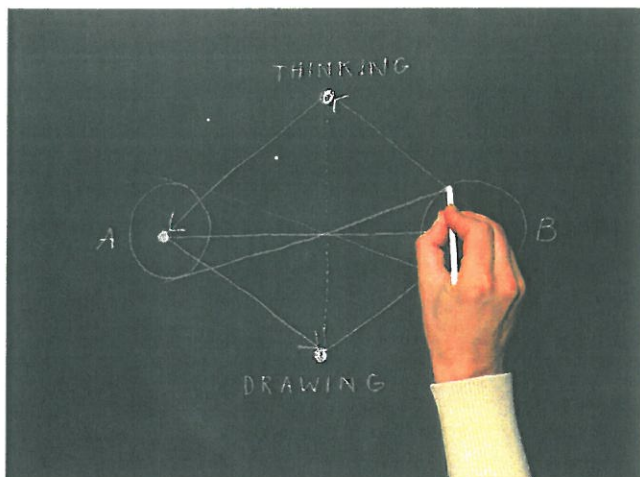


Bild: Nikolaus Gansterer, Thinking-Drawing-Diagram, 2013

Das Seminar beschäftigt sich mit der grundsätzlichen Frage nach den Möglichkeiten der Übersetzung und Visualisierung von Denk- und Wahrnehmungsprozessen und richtet den Fokus auf die Entwicklung spezifischer dynamischer Formen der Notation von künstlerischen Schaffensprozessen. Ausgehend von aktuellen künstlerischen Forschungsprojekten Gansterers werden zentrale Methoden und experimentelle Ansätze der künstlerischen Forschung in Theorie und Praxis vermittelt. Durch transformative Übergänge von der Idee zum Zeichen, vom Wort zum Bild, vom Material bis hin zur Handlung werden Strategien des Auf-Zeichnens und Ein-Schreibens einzeln und im Kollektiv erfunden, erprobt und erfahrbar gemacht. Die verstärkte Sensibilisierung auf die qualitativen Merkmale des kreativen Handelns und den zugrundeliegenden Mikrogesten und Denkfiguren eröffnet die Möglichkeit, inhärenten "Choreographien des Sinn-Machens" nachzuspüren, um den Form- und Materialbegriff performativ zu erweitern.

Einführung:

23.10.2017, 11-12.30 | Seminarraum 3, Altbau DG

Blockseminare:

28.10.2017, 11:00 - 18:00 | Seminarraum 2

29.10.2017, 11:00 - 18:00 | Seminarraum 2

13.11.2017, 11:00 - 18:00 | Seminarraum 2

14.11.2017, 11:00 - 18:00 | SR 24 / VZA 3

25.01.2018, 11:00 - 18:00 | Seminarraum 7

26.01.2018, 11:00 - 18:00 | Seminarraum 3

Literatur und Links:

- "Choreo-graphic Figures. Deviations from the Line", Nikolaus Gansterer, Emma Cocker, Mariella Greil (eds.), Edition Angewandte, De Gruyter, Berlin/Boston, 2017.

- 'Drawing a Hypothesis – Figures of Thought', Nikolaus Gansterer (ed.), 2nd corrected edition, Edition Angewandte, De Gruyter, Berlin/Boston, 2017.

- <http://www.choreo-graphic-figures.net/>

- <http://www.gansterer.org/>

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Projektarbeiten (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Lehrveranstaltungen aus dem Haus

Im Kontext: Künstlerische Produktion und ihre kulturpolitischen Bedingungen

Michael Wimmer

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung
2017W, Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S00830

Beschreibung

Gegenstand des Seminars ist das Verhältnis von künstlerischer Produktion und den kulturpolitischen Bedingungen, in denen sie stattfinden. Wir wollen im Rahmen der Lehrveranstaltung der Frage nachgehen, inwieweit kulturpolitische Akteure und ihre Maßnahmen die eigene künstlerische Arbeit (mit)bestimmen bzw. diese durch künstlerische Interventionsformen ihrerseits beeinflusst werden können.

Gerade Österreich ist durch eine starke Tradition staatlicher Kulturpolitik und ihrer institutionellen Verankerung geprägt. Dazu aber gewinnen ebenso europäische Akteure wie die Europäische Union, vor allem aber die nicht an den nationalen Grenzen halt machenden Marktkräfte, mit ihnen private Käufer, Sponsoren, NGOs und Stiftungen an Bedeutung und verändern die kulturpolitischen Schwerpunktsetzungen. Dazu soll im Rahmen der Lehrveranstaltung eine handlungsleitende Einschätzung gefunden werden.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, anhand eigener künstlerischer Projekte den Blick für den kulturpolitischen Kontext zu schärfen. Es gilt, einen handhabbaren Begriff von Kulturpolitik zu entwickeln, um damit die eigene künstlerische Arbeit in Bezug auf die bestehenden kulturpolitischen Kräfteverhältnisse besser einschätzen und für sich nutzen zu lernen.

Prüfungsmodalitäten

Gefordert wird die Bereitschaft, anhand eines eigenen künstlerischen Projektes den spezifischen kulturpolitischen Kontext zu beforschen und die dabei gemachten Erfahrungen in den laufenden Diskussionen auszutauschen. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung präsentiert

Anmerkungen

Schlagwörter

Kulturpolitik Kunstförderung Kunst- und Kulturvermittlung

Termine

11. Oktober 2017, 15:30–17:00
18. Oktober 2017, 15:30–17:00
25. Oktober 2017, 15:30–17:00
01. November 2017, 15:30–17:00
08. November 2017, 15:30–17:00
15. November 2017, 15:30–17:00
22. November 2017, 15:30–17:00
29. November 2017, 15:30–17:00
06. Dezember 2017, 15:30–17:00
13. Dezember 2017, 15:30–17:00
20. Dezember 2017, 15:30–17:00
27. Dezember 2017, 15:30–17:00
03. Jänner 2018, 15:30–17:00
10. Jänner 2018, 15:30–17:00
17. Jänner 2018, 15:30–17:00
24. Jänner 2018, 15:30–17:00

LV-Anmeldung

Per E-Mail: michael.wimmer@uni-ak.ac.at

Per Aushang: Im Kontext: Künstlerische Produktion und ihre kulturpolitischen Bedingungen

Seminar „Schulwelten“ im WS 2017/2018

Michael Wimmer

„Schulwelten“ (z.B. Schulautonomie; Unterrichts- und Schulentwicklung; Qualitätssicherung und -entwicklung; Schulpartnerschaft, Elternarbeit und Beratung; Kooperationen innerhalb und außerhalb der Schule; gesellschaftliche und politische Bedingungen von Schule; schulrechtliche Grundlagen im Kontext Inklusiver Schule, sozialpädagogische Aspekte der Ganztagschule; Freizeitpädagogik; Theaterpädagogik).

Ort und Zeit

Seminarraum 12 (Vordere Zollamtsstrasse3)

ab dem 11.10.2017 17:15 – 18:45 wöchentlich

Beschreibung

Die LV verfolgt das Ziel, die Studierenden mit den zentralen Problemstellungen der aktuellen Schulentwicklung in Österreich vorrangig aus der Sicht angehender PädagogInnen vertraut zu machen. Den Ausgangspunkt bilden einerseits der Stand der Literatur zur gesellschaftlichen Funktion von Schule bzw. der darin tätigen Lehrkräfte und andererseits praktische Erfahrungen sowohl der Teilnehmenden als auch des Vortragenden. Ihre Vorerfahrungen und Erwartungen stellen eine wichtige Ressource dar.

Die Teilnehmenden werden in einem kurzen historischen Aufriss speziell zur österreichischen Schule mit wesentlichen bildungspolitischen Herausforderungen und ihren schulisch-institutionellen Antworten vertraut gemacht (z.B.: soziale Ungleichheit und Integration; Rolle der LehrerInnen im Wandel; Verrechtlichung und Organisationsreformen, technologische Veränderungen, unterschiedliche Schulmodelle,...). Auf der Suche nach Kontextualisierung von Schule sollen die wesentlichen politischen und sozialen Entwicklungslinien angesprochen werden, die Schulentwicklung (und damit verbundene Erwartungen an PädagogInnen) beeinflussen, um das eigene Rollenverständnis im Spannungsverhältnis zwischen externen Faktoren und den eigenen professionellen Ansprüchen besser verstehen und einschätzen zu lernen.

Die Lehrveranstaltung möchte einen Überblick über wesentliche Bestimmungsstücke der vielfältigen Schulwelten von heute bieten. Dazu zählt u.a.

- Kurze Geschichte der Schulentwicklung in Österreich
- Aufbau des österreichischen Schul- und Bildungssystems (Schularten, wichtige schulgesetzliche Regelungen, Verwaltungsstrukturen, Interessensvertretungen,...)
- Zur Vielfalt der Schulmodelle, ihre Möglichkeiten und Grenzen: Reformpädagogik, Arbeitsschule, Steiner, Montessori, Reggio bzw. andere alternative Schulmodelle

Gestaltungsprojekte I/Projektarbeiten I - Design, Research u. Designvermittlung

Gestaltungsprojekte III // Projektseminar-Design, Architektur/Environment

[Ruth Mateus-Berr](#)

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik
Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S00965

[Ruth Mateus-Berr](#)

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik
Künstl. Einzelunterricht (KE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S00964

Beschreibung

GLOBAL STUDIO PROJEKT : RE-IMAGINE A FOLKLORE

Dieses Seminar wird sich mit **erfundenen, konstruierten und virtuellen Mythen und Gerüchten** beschäftigen.

Gearbeitet wird in Teams (national und international).

Das Seminar wird im Rahmen des **GLOBAL STUDIOS** in Kooperation mit anderen **internationalen Universitäten** abgehalten (UK, Türkei, Japan, Spanien, Argentinien, Südafrika, Deutschland)

Aus Gründen der Zusammenarbeit muss diese **LV geblockt** abgehalten werden und dauert nur von **Oktober bis November 2017**.

Lehrziele:

*Gestaltung mit Anderen (Kulturen) **Designing with others (cross-cultural communication)**

*Gestaltung für Andere (Kulturen) **Designing for others (designing for other cultures)**

***Designprozesse kennenlernen durch Selbsterfahrung**

Die von Studierenden gefundenen Themen sollen im Austausch mit Studierenden von Universitäten in UK, Türkei, Japan, Spanien, Argentinien, Südafrika, Deutschland **für Großeltern** gestalterisch aufbereitet werden.

Die Studierenden übernehmen beide Rollen, die eines **Auftragsgebers/einer Auftraggeberin** und die eines **Gestalters/einer Gestalterin**.

Prüfungsmodalitäten

Durchgehende Teilnahme und Erfüllung **ALLER** Aufgabenstellungen im Team

Anmerkungen

Ein weiterer finaler Abschlusstermin wird gemeinsam mit den internationalen Teams vereinbart!

Schlagwörter

Schlagwörter

design research, design process, team skills, Designing with others (cross-cultural communication), Designing for others (designing for other cultures), anti-ageism, presentation skills, Schwerpunkt: Neue Medien/Kommunikationsdesign/Medienpädagogik, Schwerpunkt: Kunst und soziale Praxis, Schwerpunkt: Social Skills und Pädagogik, Schwerpunkt: Interdisziplinäre/transdisziplinäre Praxen, Schwerpunkt: Interkulturelle/transkulturelle Praxen, Schwerpunkt: Künstlerische Forschung

Termine

05. Oktober 2017, 10:00–12:00, „Seminarraum C = kleiner Raum Dachgeschoss Oskar Kokoschkaplatz“
12. Oktober 2017, 10:00–12:00, „Seminarraum C = kleiner Raum Dachgeschoss Oskar Kokoschkaplatz“
19. Oktober 2017, 10:00–12:00, „Seminarraum C = kleiner Raum Dachgeschoss Oskar Kokoschkaplatz“
16. November 2017, 10:00–12:00, „Seminarraum C = kleiner Raum Dachgeschoss Oskar Kokoschkaplatz“
23. November 2017, 10:00–12:00, „Seminarraum C = kleiner Raum Dachgeschoss Oskar Kokoschkaplatz“

sowie Zusammenarbeit im Team npÜ

LV-Anmeldung

Bis 04. Oktober 2017, 00:00

Per E-Mail: ruth.mateus-berr@uni-ak.ac.at

Studienplanzuordnung und ECTS

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): Kunst und soziale Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): Inter- und transdisziplinäre Praxen (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Kunst und soziale Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Inter- und transdisziplinäre Praxen (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach dae (Bachelor): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (dae) (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach dae (Bachelor): Kunst und soziale Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach dae (Bachelor): Inter- und transdisziplinäre Praxen (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach dex (Bachelor): Kunst und soziale Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach dex (Bachelor): Inter- und transdisziplinäre Praxen (2.0 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Werkerziehung / Design, Architektur und Environment (1. Studienabschnitt):
Gestaltungsprojekte - Design, Architektur / Environment (2.0 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Werkerziehung / Design, Architektur und Environment (2. Studienabschnitt):
Gestaltungsprojekte - Design oder Architektur/Environment (1.6 ECTS)

Mitbelegung: nicht möglich

Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich

Wimmer, Michael, PD Mag. Dr, 490084PS

2017W / Proseminar / 2 SemStd.

(gemeinsame Lehrveranstaltung der Angewandten mit dem Institut für LehrerInnen-Bildung an der Universität Wien)

Schulwelten – Theorie und Praxis der Schulentwicklung

TERMINE :

11.10.2017 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12
18.10.2017 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12
25.10.2017 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12
08.11.2017 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12
15.11.2017 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12
22.11.2017 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12
29.11.2017 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12
06.12.2017 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12
13.12.2017 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12
10.01.2018 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12
17.01.2018 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12
24.01.2018 - 17:15 bis 18:45 | Seminarraum 12

BEGINN: 11.10.2017

ANMELDUNG unter
michael.wimmer@educult.at

Anmeldung erwünscht.

PRÜFUNGSMODALITÄTEN: Aktive Teilnahme am Seminar, Anwesenheit, Erarbeiten einer schriftlichen Proseminararbeit zu selbst ausgewählten Themen im Zusammenhang mit Schultheorie und Schulpraxis

Studienplanzuordnungen:

Die LV ist ein Modul des Instituts für LehrerInnenbildung an der Uni Wien und für Lehramtstudierende der Angewandten anrechenbar

Mitbelegung: möglich (1.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Technisches Werken (dae) (3.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach dae (Bachelor): FOR: Experimentierlabor (dae) (3.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach dae (Bachelor): Textiles Werken (tex) (3.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach dex (Bachelor): FOR: Experimentierlabor (dex) (3.0 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Werkerziehung / Design, Architektur

und Environment (2. Studienabschnitt): Aus Fachdidaktik (3,0 ECTS)

Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: möglich

IKK.K *di:'angewandte*

Themenstellung der Lehrveranstaltung

Die LV verfolgt das Ziel, die Studierenden mit den zentralen Problemstellungen der aktuellen Schulentwicklung in Österreich vorrangig aus der Sicht angehender PädagogInnen vertraut zu machen. Den Ausgangspunkt bilden einerseits der Stand der Literatur zur gesellschaftlichen Funktion von Schule bzw. der darin tätigen Lehrkräfte und andererseits praktische Erfahrungen sowohl der Teilnehmenden als auch des Vortragenden. Ihre Vorerfahrungen und Erwartungen stellen eine wichtige Ressource dar.

Die Teilnehmenden werden in einem kurzen historischen Aufriss speziell zur österreichischen Schule mit wesentlichen bildungspolitischen Herausforderungen und ihren schulisch-institutionellen Antworten vertraut gemacht (z.B.: soziale Ungleichheit und Integration; Rolle der LehrerInnen im Wandel; Verrechtlichung und Organisationsreformen, technologische Veränderungen, unterschiedliche Schulmodelle,...). Auf der Suche nach Kontextualisierung von Schule sollen die wesentlichen politischen und sozialen Entwicklungslinien angesprochen werden, die Schulentwicklung (und damit verbundene Erwartungen an PädagogInnen) beeinflussen, um das eigene Rollenverständnis im Spannungsverhältnis zwischen externen Faktoren und den eigenen professionellen Ansprüchen besser verstehen und einschätzen zu lernen.

>> NÄHERE INFORMATIONEN BITTE DEM ONLINE - VORLESUNGSVERZEICHNIS der UNIVERSITÄT WIEN ENTNEHMEN:
<https://ufind.univie.ac.at/de/course.html?lv=490084&semester=2017W>

- Herausforderungen für die aktuelle Schulentwicklung (geänderte demographische Zusammensetzung der Bevölkerung, Veränderungen auf den Arbeitsmärkten, Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen,....)
- Diskussion von ausgewählten Studien (PISA, Hattie, Nationale Bildungsberichte, diverse Evaluierungen zu Programmen kultureller und künstlerischer Bildung (EDUCULT,.....) und ihr Einfluss auf Schulentwicklung
- Diskussion ausgewählter Dokumente: Lehrpläne, Erlass zur ganzheitlich-kreativen Erziehung; Projekterlass, europäischer Bildungsrahmen zu den Schlüsselkompetenzen,....
- Management und Schule: Leadership, Schulprogramm und Profilbildung, Personal- und Ressourcenverwaltung, Outputorientierung,...
- Zentrale Themen der aktuellen Schulentwicklung: Autonomie, NMS, Ganztagschule, Qualitätsentwicklung- und Sicherung, Schulpartnerschaft, Elternarbeit, LehrerInnenbildung neu,...
- Schule auf dem Weg zu einem offenen Lernzentrum: Kooperationen, Campus-Schulen, außerschulische Lernorte (z.B. Kunst- und Kultureinrichtungen), schulische und außerschulische Pädagogik
- Was die Schule von den Künsten lernen kann – Rolle der kunstvermittelnden Gegenstände bzw. Beitrag der Künste für die Schulentwicklung (Profilbildung als „Kulturschulen“)
- Je nach den Interessen und Vorerfahrungen der TeilnehmerInnen: Erörterung ausgewählter kunstbezogener didaktischer Ansätze: Theater- und Tanz-, Musik-, Visuelle Künste-, Filmpädagogik und ihre (möglichen) Wirkungen auf Schulentwicklung

Nach einer Einführung in die Themenstellungen durch den Vortragenden haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, eines der Themen zu wählen und dieses in Eigenarbeit zu vertiefen. Sie erhalten dabei vom Vortragenden Unterstützung (Präzisierung der Forschungsfrage, Literatursuche, Inhaltsverzeichnis,....) bei der Ausarbeitung einer kurzen Präsentation ihrer Ergebnisse, die mit den anderen TeilnehmerInnen besprochen wird. Dieses Material bildet die Grundlage für die Erarbeitung einer schriftlichen Arbeit. Sollten einzelne, in der Ankündigung angesprochenen Themen nicht gewählt worden sein, werden diese vom Vortragenden selbst weiter vertieft bzw. in der gemeinsamen Diskussion in Bezug zur aktuellen Schulentwicklung gebracht.

Der Erfolg der Lehrveranstaltung bemisst sich an der Fähigkeit der Studierenden, eine „eigene“ Haltung im vielfältigen Schulgeschehen zu entwickeln, die sich auf der Höhe der aktuellen Schulentwicklung weiß und sie in der Lage bringt, sich im Rahmen eigener Vorstellungen und Konzepten dazu in konstruktiver Weise zu verhalten.

Literaturverweise

- Altrichter, H./u.a. (Hg.) (2016): Handbuch zur Schulentwicklung. Studienverlag: Innsbruck
- Bockhorst, H./u.a. (Hg.) (2012): Handbuch Kulturelle Bildung. Kopaed: München
- Bollenbeck, G. (1994): Bildung und Kultur – Glanz und Elend eines deutschen Deutungsmusters, Insel: Frankfurt & Leipzig
- Braun, T. /u.a. (2010): Auf dem Weg zur Kulturschule. Kopead: München
- Bruneforth, M.(Hg.) (2016): Nationaler Bildungsbericht Österreich 2015 Band I und II. Leykam: Graz
- Blömeke, S./Herzig B. (2009): Schule als gestaltete und zu gestaltend Institution – ein systematischer Überblick über aktuelle und historische Schultheorien. In Blömeke, S. /u.a. (Hg.): Handbuch Schule. Theorie – Organisation – Entwicklung. Bad Heilbrunn/Stuttgart: Klinkhardt
- EDUCULT (2011): Programmevaluation *Kultur.Forscher!* Eigenverlag: Wien
- EDUCULT (2014): Lernen mit, von und durch Kultur. Bericht zu einem Forschungsprojekt zum Erwerb kultureller Kompetenzen. Eigenverlag: Wien
- Eisner, E. (2002): What Educaiton Can Learn from the Arts In: The Arts and the Creation of Mind. Yale University Press: New Haven & London
- Engelbrecht, H. (1982): Geschichte des österreichischen Bildungswesens Band 1 – 6. Österreichischer Bundesverlag: Wien
- Hackl, B. (1990): Die Arbeitsschule: Geschichte und Aktualität eines Reformmodells. Verlag für Gesellschaftskritik: Wien
- von Hentig, H. (1998): Kreativität – Hohe Erwartungen an einen schwachen Begriff. Hanser: München & Wien
- Streibel, R. (1996): Eugenie Schwarzwald und ihr Kreis. Picus: Wien

Weitergehende Literaturverweise erfolgen entlang der gemeinsam mit den Studierenden erfolgenden Schwerpunktsetzungen

Methoden

- Analyse der Schulerfahrungen der Studierenden
- Einführung durch den LV-Leiter zu den wesentlichen Inhalten – Diskussion
- Gemeinsames Studium ausgewählter Dokumente/Studien – Diskussion
- Selbständige Recherchen - Eigenarbeit
- Erarbeitung und Präsentation von Ergebnissen – Diskussion

Prüfungsmodalitäten

Bewertungskriterien sind aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung sowie das Verfassen einer 12 - 15 seitigen Proseminararbeit zu selbst auswählbaren Themen im Zusammenhang von Schultheorie und - Praxis nach den gültigen wissenschaftlichen Regeln.

Vortragender

Michael Wimmer ist ausgebildeter Musikerzieher. Er unterrichtet seit 2013 im Rahmen der Lehrveranstaltung „Schultheorie und Schulpraxis“ vor allem Lehramtsstudierende in Bildnerischer und Werkerziehung sowie Musikerziehung. Die Evaluierungsergebnisse seitens der AbsolventInnen sind sehr positiv.

Der Vortragende beschäftigt sich seit langer Zeit insbesondere mit schulischer und außerschulischer Kunst- und Kulturvermittlung sowie kultureller Bildung national und international. Sein Institut EDUCULT hat in diesem Zusammenhang eine Vielzahl an Studien und Recherchen, vor allem zu den Themen Kooperationen, Interkulturalität oder Qualitätsentwicklung erarbeitet, deren Ergebnisse in die Lehrveranstaltung einfließen (www.educult.at)